

Staufer Kurier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 48 33. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 26. November 2009



Noch klafft die Lücke für den zweiten Bauabschnitt am Postplatz – doch mit den Arbeiten für das Einkaufs- und Bildungszentrum, welches das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum nebenan ergänzt, soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Foto: Peters

2. Bauabschnitt am Postplatz: Noch 2009 soll mit dem Bau begonnen werden – Eröffnung im Frühjahr 2011

Einkaufen und weiterbilden im „Postplatz-Forum“

(dav) Am Waiblinger Postplatz geht es weiter: noch in diesem Jahr will die Matrix Immobilien AG Hamburg mit den Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt beginnen. Im Frühjahr 2011 kann dann im erweiterten Postplatz-Forum auch bei „H & M“ eingekauft werden, in einer „City Shoes“-Welt und bei „Tally Weijl“. Das hat Olaf M. Heinzmann, Matrix-Vorstand und Geschäftsführer der ALPO Projektentwicklung-GmbH & Co. KG, am Donnerstag, 19. November 2009, bei einem Gespräch mit der Presse mitgeteilt. Mit dieser Komplettierung des Areals erfahre die Waiblinger Innenstadt eine weitere Bereicherung, betonte Oberbürgermeister Hesky – nicht zuletzt deshalb, weil auch die Volkshochschule Unteres Remstal dort einziehen wird. Damit sei im Norden der Innenstadt für die Weiterbildung gesorgt, im Süden mit Galerie und Kunstschule für die Kultur.

Seit März 2008 ist der erste Bauabschnitt für das Postplatz-Forum eröffnet, jetzt sind auch die Verträge für den nächsten, auf 16 Millionen Euro veranschlagten Abschnitt unterzeichnet – die Baugenehmigung ist erteilt – der architektonische und inhaltliche „Brückenschlag“ hinüber zum Eingang der Fußgängerzone kann unternommen werden – und das mit einem vollständig vermieteten Haus. Auf der seit Sommer 2008 brach liegenden, 2 000 Quadratmeter großen Fläche, wo sich früher „Sport-Winter“ sowie die alte „Turn- und Festhalle“ befanden, wird ein weiteres Geschäftshaus mit

einer Fläche von mehr als 7 000 Quadratmetern entstehen.

Hauptmieter und nach „C & A“ sowie „Drogiermarkt Müller“ weiteres kräftiges Zugpferd wird in diesem Fall das schwedische Modeunternehmen „H & M“, das auf zwei Ebenen Damen-, Herren- und auch Kinderbekleidung bieten will. Dieser „Kid's Store“ sei noch „nachgereicht“ worden, erklärte Heinzmann, was zwar zu einer zeitlichen Verzögerung geführt habe, dennoch habe man die entsprechenden Umplanungen gern in Kauf genommen. Über „H & M“ würden sicherlich die Jugendlichen in Waiblingen juchzen, meinte Baubürgermeisterin Birgit Priebe, jeder, der Teenager zuhause habe, freue sich bestimmt, dass die Kinder bald nicht mehr mit der S-Bahn nach Stuttgart müssten.

Auf 600 Quadratmetern finden die Kunden außerdem die passenden Schuhe: in einem „Shop-in-the-Shop“-Geschäft werden acht unterschiedliche Schuhmarken angeboten, die immer wieder auf aktuelle Trends ausgerichtet werden können. „Tally Weijl“ ist ein weiteres Textilangebot, das vor allem die junge Kundschaft anspricht. 180 Quadratmeter hat das schweizerische Unternehmen, das Entwürfe auch selbst anfertigt, angemietet.

Bonität und damit Langfristigkeit

Matrix-Vorstand Heinzmann hob hervor, dass sich sein Unternehmen sehr um bonitätsstarke Mieter, die auch finanziell schwierigere Zeiten durchstehen könnten, und somit um langfristige Verträge bemüht habe. Er sei überdies keineswegs der Ansicht, dass mit den Modegeschäften nun zu viel an Textilern in der Stadt sei – „Waiblingen kann das ohne Probleme gut vertragen!“ – sie hätten im Gegenteil sogar gefehlt. Der jetzige sich ergänzende Mix sei sehr gut und bediene unterschiedliche Geschmäcker, Ansprüche und Geldbeutel. Die Mieter im ersten Bauabschnitt betrachteten das ebenso und seien hochzufrieden mit ihrem Standort. Über „Kannibalismus“ brauche sich

niemand zu sorgen und es sei auch kein Händler aus der City ins Postplatz-Forum gelockt worden – sämtliche Mieter im ersten wie im zweiten Abschnitt seien ergänzend hinzu gekommen. Damit werde nicht zuletzt Kaufkraft in Waiblingen gebunden, und das sei für die Stadt von nicht geringer Bedeutung.

Was die Architektur angehe, so lehne sich das neue Gebäude stark an das bestehende Einkaufs- und Dienstleistungszentrum an und nehme dessen Sprache auf: kubistisch, klar, modern, realisiert mit Naturstein, Putz, Glas und Holz.

Bekennnis zur „Menschenförderung“

Auch die Stadt Waiblingen selbst ist Mieter: auf Teilflächen des ersten Obergeschosses und im gesamten zweiten Obergeschoss wird die Volkshochschule Unteres Remstal Räume beziehen. Dabei werde die Ausstattung zwar hochwertig ausfallen, das sei jedoch durchaus kein Luxus, sondern trage vielmehr zur Langlebigkeit der Einrichtung bei, betonte Heinzmann. „Wir haben uns sehr viel Mühe gegeben, alles hell, freundlich und mit Wohlwühl-Charakter auszustatten.“

Auf 1 200 Quadratmetern Fläche, etwa einem Drittel mehr als bisher in der Karlstraße, entstehen unten der Empfangs- und Anmeldebereich, eine Aktionsfläche sowie ein „Gesundheitsraum“, darüber die Kursräume, die flexibel verwendbar seien. Überdies stehen der VHS eine Dachterrasse und ein Lichthof zur Verfügung. Ein Füllhorn, das über die VHS ausgeschüttet wird? Keinesfalls, versicherte Erster Bürgermeister Martin Staab, man habe moderne Rahmenbedingungen geschaffen, denn die Ansprüche an eine VHS seien heute weitaus höher, als man sie jemals in der Karlstraße hätte umsetzen können.

Gerade in konjunkturell schwierigen Zeiten Sorge die Stadt mit der „neuen“ VHS für gesellschaftlichen „Schmierstoff“ und setzte ein Zeichen, dass sie zur VHS, zur Erwachsenenbildung und damit zur „Menschenförderung“ stehe, hob Oberbürgermeister Hesky hervor. Berufliche Weiterbildung sei heutzutage von großer Bedeutung, die Gesellschaft dürfe einfach nicht auseinander fallen. VHS-Leiterin Rosemarie Knülle berichtete von einer sehr konstruktiven Planphase mit Matrix und davon, dass neue Räume erfahrungsgemäß auch neue Teilnehmer brächten. Hinzu komme, dass sie in Waiblingen schon immer Ausbaupotenzial im Bereich der beruflichen Weiterbildung gesehen habe, das nun umge-

Lesen Sie weiter auf unserer nächsten Seite.



So soll der Waiblinger Postplatz mit dem kompletten „Postplatz-Forum“ im Frühjahr 2011 aussehen.

Grafik: Matrix

Heute im Ratssaal

Sondersitzung des Gemeinderats

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen kommt am Donnerstag, 26. November 2009, um 18.30 Uhr im Ratssaal zu einer Sondersitzung zusammen. Die Themen: die wirtschaftliche Lage der Stadt und die befristete Erhöhung der Grundsteuer B. Lesen Sie auch unsere Amtliche Bekanntmachung.

Bald ist Weihnachtsmarkt

Wochenmarkt auf Galerieplatz



Galerie Stihl Waiblingen anzutreffen. Die Verkaufszeiten bleiben gleich: mittwochs und samstags von 7 Uhr bis 13 Uhr. Am Mittwoch, 16. Dezember, ist „der Markt“ wieder auf den Marktplatz zurückgekehrt.

Beim Weihnachtsmarkt von Freitag, 27. November, bis 13. Dezember 2009 sind die Stände des Wochenmarkts in der Weingärtner Vorstadt bei der

Sanierung der Stadtbücherei

Metallbauarbeiten vergeben

(red) Die Firma Mayer Metallbau aus Winnenden ist jüngst mit den Metallbauarbeiten für die Erweiterung und den Umbau der Stadtbücherei im Marktdreieck beauftragt worden. Die Vergabe hatte der Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt übereinstimmend befürwortet. Sieben Firmen haben ein Angebot eingereicht; drei konnten nur gewertet, vier Angebote wurden wegen Unvollständigkeit ausgeschlossen. Das teuerste der drei zu bewertenden Angebote lag bei über 1,2 Millionen Euro, das günstigste bei etwas mehr als 720 000 Euro. In der Kostenberechnung des Architekturbüros Hartwig N. Schneider aus Stuttgart sind für das Gewerk 790 000 Euro veranschlagt, somit liegt der Kostenanschlag im Bereich der Kostenberechnung. Mit den Metallbauarbeiten soll Ende Februar 2010 begonnen werden.

Bus fährt nicht durch die City

Bei der Linie 208 kommt es wegen der Sanierung des Marktdreiecks bis zum Frühjahr nächsten Jahres zu Änderungen. Zu beachten ist, dass in Richtung Galgenberg die Haltestellen „Rathaus“ und „Schwanen“ aufgehoben werden. An den Haltestellen „Stadtmitte“ und „Bürgerzentrum/Remsbrücke“ stoppen die Busse. In Richtung Galgenberg fahren sie im Frühverkehr wie gewohnt durch die Talstraße zur Galerie; tagsüber zur Stadtmitte und in Richtung Bürgerzentrum/Remsbrücke. Zum Bahnhof verkehren die Busse der Linie 208 wie üblich mit Halt an der Marktgasse.

Rathaus Neustadt

Am 3. Dezember geschlossen

Das Rathaus in Waiblingen-Neustadt ist am Donnerstag, 3. Dezember 2009, wegen der Seniorenfeier geschlossen. Dies teilt die Ortschaftsverwaltung mit.

„Untere Rote“

Infoveranstaltung zu „Park“

Über den Park in der „Unteren Rote“ informiert die Stadt Waiblingen am Donnerstag, 3. Dezember 2009, um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus am Danziger Platz 30. Vertreter der Stadtverwaltung und des Planungsbüros Erdmann Kicherer stellen den Entwurf vor.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort



DFB

Die Weltwirtschaftskrise hat jetzt auch unsere Stadt erreicht. Durch den Konjunktureinbruch verzeichnet die Stadt Waiblingen einen erheblichen Rückgang bei den Steuereinnahmen. So werden die Gewerbesteuerereinnahmen, die in

den Jahren 2004 bis 2008 im Schnitt bei knapp 50 Mio. € lagen, in diesem Jahr auf 26,5 Mio. € zurückgehen. Der Waiblingen zustehende Anteil an der Einkommensteuer, der in den letzten fünf Jahren im Schnitt bei 23 Mio. € lag, wird im Jahr 2010 auf knapp 21 Mio. € sinken. Diese Zahlen bedingen, dass wir bei etwa gleichen Ausgaben im Verwaltungshaushalt ohne Verbesserung der Einnahmen und Senkung der laufenden Ausgaben nur mit neuen Kreditaufnahmen unseren Haushaltsplan finanzieren können. So wird sich der städtische Schuldenstand von knapp 15 Mio. € im Jahr 2006 und 18,7 Mio. € im Jahr 2008 bis 2010 auf über 70 Mio. € erhöhen. Bei anhaltender Konjunkturschwäche würden alljährlich weitere 30 Mio. € neuer Schulden dazu kommen.

Diesen Weg in die Verschuldung können wir unseren Nachfolgern nicht zumuten. Deshalb muss alles daran gesetzt werden, dass wir auf der Ausgabenseite drastische Einsparungen vornehmen. Gemeinderat und Ortschaftsräte sind gefordert, mit der Verwaltung solche Potenziale zu finden und die notwendigen Beschlüsse zu fassen. Die hierfür beschlossene Haushaltsstrukturkommission muss alle städtischen Ausgaben prüfen, ob diese wirklich in der seitherigen Form alle notwendig sind. Dabei wird es auch für den Bürger zu Einschnitten im Leistungsangebot kommen müssen. Gleichzeitig ist die Einnahmenseite zu prüfen. Zunächst sind Gebühren und Entgelte auf den Prüfstand zu stellen. In diesen Bereich fallen Eintrittsgelder (Bäder, Galerie), Parkgebühren und Kindergartenbeiträge. Erst wenn diese Einnahmepotenziale ausgeschöpft sind, besteht die Möglichkeit, Steuern zu erhöhen. Nur unter dieser Prämisse wird die DFB-Fraktion einer zeitlich befristeten Erhöhung der Grundsteuer zustimmen! – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de Friedrich Kuhnle

ALI

Wir alle kennen die Bilder von ertrunkenen oder fast ertrunkenen Menschen in den Meeren vor Spanien, Griechenland, Süditalien oder Malta. Ihre persönlichen Geschichten kennen wir kaum, aber wir wissen, dass politische, religiöse oder ethnische Verfolgung, Folter, Vergewaltigung, Krieg und Naturkatastrophen viele Menschen zwingen das Risiko der Flucht einzugehen. Schätzungen der UNO-Flüchtlingsorganisation (UNHCR) sprechen von 40 Millionen Menschen auf der Flucht weltweit. Nur die allerwenigsten schaffen es, ihre Heimatregion zu verlassen. Die meisten landen in überfüllten Lagern an den Grenzen oder in den Nachbarländern, wo sie oft jahre- oder jahrzehntelang ohne jede Perspektive auf Rückkehr oder auf einen Neuanfang verbleiben müssen.

Der UNHCR betreut diese Flüchtlinge und stellt dabei fest, dass es unter ihnen eine Gruppe von Menschen (etwa 1%) gibt, die in besonderer Weise geschützt werden müssen: zum Beispiel Kranke, Verletzte, Traumatisierte, allein lebende Kinder, Frauen mit kleinen Kindern, vergewaltigte Frauen. Sie alle brauchen eine Zukunftsperspektive, die standhält. Für sie hat die UNO ein Programm des „Resettlement“, der Neusiedlung entwickelt, damit diese Menschen Gelegenheit haben, sich in Sicherheit neu zu orientieren. Das Programm sieht vor, regelmäßig und durch ein festgelegtes Verfahren, eine bestimmte Zahl Flüchtlinge in sicheren Ländern aufzunehmen. Viele Länder nehmen bereits an diesem Programm teil, Deutschland bisher nicht.

Ein positives Votum vieler Kommunen kann skeptische Bundes- und Landespolitiker und Länderinnenminister dazu bewegen, gemeinsam mit dem Bundesinnenminister ein Resettlement-Programm zu beschließen. Etliche Städte haben schon „Ja“ gesagt, z. B. München und Tübingen. Auch in Waiblingen werden wir in den nächsten Wochen damit beginnen, für Unterstützung bei „Save-me – eine Stadt sagt Ja“ zu werben.

Im Internet: www.ali-waiblingen.de Christina Schwarz



Adventskalender auf www.waiblingen.de!

Erinnern Sie sich noch an die vergangene Adventszeit? Da überraschte die Stadt Waiblingen die Besucher ihrer Homepage „www.waiblingen.de“ mit einem Adventskalender, in dem täglich attraktive Präsentate auf diejenigen warteten, die ein „Online-Türchen“ öffneten – der Gewinner wurde tagesaktuell ausgelost und benachrichtigt. Der digitale Adventskalender 2009 ist in Vorbereitung und von 1. Dezember an lassen sich wieder die 24 Türchen bis „Heiligabend“ öffnen. Hinter den Türchen verbergen sich zum Beispiel Gutscheine für eine Kulturveranstaltung im Bürgerzentrum oder im Kulturhaus Schwanen, verschiedene Artikel, mit denen die WTM für Waiblingen wirbt. Aber auch ein Einkaufsgutschein von Seibolds Fischhalle oder Gutscheine für einen Stollen der Bäckerei Schöllkopf sowie ein Pfund Kaffee, gespendet vom Waiblinger Weltladen, sprechen dafür, den Klick auf den Kalender „im Netz“ nicht zu versäumen.

ENE INITIATIVE VON B.S. INNENSTADTMARKETING UND WAIBLINGER FIRMEN

Skihüttengaudi

Einkehrschwung an der Skihütte bei Musik und coolen Drinks.

- Wieder mit DJ BIBI
- Sonntag ab 11.00 Uhr Weißwurstfrühstück
- Gondelfahrt bis in 60m Höhe

27.11. - 29.11.2009
auf dem Waiblinger Rathausvorplatz
Fr 17 - 22 Uhr • Sa + So 11 - 22 Uhr

Montessori Kinderhaus

Prominente lesen ihre Weihnachtsgeschichten

Nicht nur Weihnachtsgebäck und Tannenreis gehören zu Weihnachten. Auch und gerade Geschichten und Erzählungen sind es, die diese Zeit nachhaltig prägen. Einen kleinen Einblick in die Welt ihrer Geschichten gewähren am Samstag, 28. November 2009, einige Vorlese-Kinder im weihnachtlich geschmückten Leszelt beim Stand des Montessori-Kinderhauses im Schlosskeller unter dem Rathaus. Oberbürgermeister Andreas Hesky und Irina Jäger machen um 11 Uhr den Anfang; sie lesen eine Weihnachtsgeschichte vor. Jutta Pöschko, Leiterin der Lokalredaktion bei „Waiblinger Kreiszeitung“, setzt mit Juliane und Clara Sonntag die Aktion um 12 Uhr fort, die Leiterin der Kunstschule Gisela Sprenger-Schoch ist um 15 Uhr dran. Dazwischen sind um 13 Uhr Antje Gorin und um 14 Uhr Christine Schäfer-Lautenbach zu hören. Die Stadtbücherei stellt den Sessel aus der Kinderbücherei für die richtige Lesehaltung zur Verfügung und zeigt einige Bücher aus ihrem Weihnachtsangebot zum „Reinlesen“. Angeboten wird außerdem Montessori-Material und Glühwein.

Gottesdienst in der Michaelskirche

Vom Esel, der nach Bethlehem wollte ...

Einen vorweihnachtlichen Mini-Gottesdienst für Kinder und deren Eltern veranstaltet die Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde am Samstag, 28. November 2009, in der Michaelskirche. Unter Leitung von Pfarrerin Dorothee Eisrich und Mithilfe von Müttern aus der Gemeinde wird dieser Gottesdienst kindgerecht und abwechslungsreich von 16 Uhr an gestaltet. Mit Liedern und Geschichten, zum Beispiel der vom Esel, der nach Bethlehem wollte, wird die Adventszeit gemeinsam angestimmt. Die Kinder haben anschließend gemeinsam mit ihren Eltern die Möglichkeit, die Kirche aus einem anderen Blickwinkel zu erkunden und nach Gebäck und Getränken mit Pfarrerin Dorothee Eisrich ins Gespräch zu kommen.

Schlosskeller und Marktgasse

Zum Weihnachtsbasar!

Der Weihnachtsbasar der Waiblinger Schulen, Kindergärten, Vereine und Hobbykünstler bietet am Samstag, 28. November 2009, von 10 Uhr bis 16 Uhr Selbstgemachtes und Handgearbeitetes im Schlosskeller und in der Marktgasse. Angeboten werden Weihnachtsschmuck, Kalender und Holzbastelarbeiten sowie Strickerei, Glas- und Wachsartikel.

Im Schlosskeller unter dem Rathaus gibt es außerdem die Verkaufsausstellung „Holz – Natur – Hobbykunst“, bei der außergewöhnliche Krippen und Holzobjekte zu haben sind. Ausgestellt werden Weihnachtskrippen – die größte Krippe ist etwa vier Meter breit, die kleinste nur 15 Zentimeter. Verschiedene Tonfiguren in rohem und glasiertem Ton sind zu sehen. Dazu kommen noch diverse Ziergegenstände wie Vasen, Schalen, Skulpturen und Rebenholz. Die Ausstellung bleibt auch am Sonntag, 29. November, von 10 Uhr bis 18 Uhr im Schlosskeller zu bestaunen.

Im Pavillon des Montessori-Kinderhauses lesen Große den Kleinen vor; unter den Vorlesern sind auch Prominente. Die Klasse 8c der Salier-Realschule verkauft dimmbare Energiesparlampen mit Schnellstartern und die Ortsgruppe des ADFC beteiligt sich mit einem Informationsstand über sicheres Fahrradfahren im Winter. Zwei Klassen der Staufer-Realschule sind beim Basar mit Waffeln, Tee, Punsch und Gebäck vertreten.

Ehrenamtliche Mitglieder der Waiblinger Tafel verpacken an ihrem Stand in der Marktgasse Weihnachtsgeschenke für eine kleine Präsentenspende. Diese Präsentenspende werden dann mit den Eigenschäften des zu beschenkenden Kindes (z.B. zehn Jahre weiblich) oder der zu beschenkenden anderen Person versehen. Sie kommen dann den Kunden der Waiblinger Tafel zu Gute. Außerdem steht ein Spendenschwein zur Fütterung bereit, um den ehrenamtlichen Helfern eine neue Kaffeemaschine zu beschern.

Viele leckere und interessante Köstlichkeiten wie türkisches Gebäck, Weihnachtspätzchen, Punsch und Waffeln werden zudem an Ständen in der Marktgasse verkauft. Mit einem Besuch des Weihnachtsbasars unterstützen die Gäste tatkräftig Waiblingens Vereine, Schulen und Hobbykünstler.

Marktplatz und Innenstadt: Waiblinger Weihnachtsmarkt wird am Freitag eröffnet

Nach der „Skihüttengaudi“ geht's munter weiter!

Mit seiner gemütlichen Atmosphäre lädt der Waiblinger Weihnachtsmarkt von Freitag, 27. November, bis Sonntag, 13. Dezember 2009, zum Bummel über den Marktplatz und durch die Altstadt ein. Nach der Eröffnung durch Oberbürgermeister Hesky um 17 Uhr unter den Arkaden des Alten Rathauses, begleitet vom Bläserchor des Städtischen Orchesters, können die Besucher täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr in den stimmungsvollen Markt eintauchen.

Schlendern, kaufen und einfach genießen – dies wird zur Devise der kleinen und großen Gäste, wenn sie sich entlang der weihnachtlich illuminierten Fachwerkhäuser auf die Weihnachtszeit einstimmen können.

Der Marktplatz wird zur Skihütte

Der BdS, das Innenstadtmaking und die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH laden von Freitag, 27., bis Sonntag, 29. November, zur dritten „Skihüttengaudi“ auf den Rathausplatz ein. Die Besucher erwarten schwungvolle Musik und leckere Getränke, gerade so, als wäre man auf dem „Gipfel“ beim Après Ski: Am Freitag von 17 Uhr an, am Samstag und am Sonntag jeweils von 11 Uhr an – inmitten winterlicher Dekoration geht es bis um 22 Uhr mit einer Gondel hoch hinaus zum Blick über die Dächer der Stadt.

Abendliches Programm auf der Bühne

Michaelskirche Waiblingen

„Laudes Organi“ – Fest für renovierte Orgel



„Laudes Organi“ ist der Titel des Festwochenendes in der Michaelskirche Waiblingen – die Orgel ist renoviert und das wird gefeiert. Die Kirchengemeinde veranstaltet am kommenden Wochenende einen Gottesdienst, Orgelkonzerte und Orgelführungen.

Mehrere Orgelpaziergänge und -Konzerte sind am Samstag, 28. November 2009, geplant; am ersten Advent, Sonntag, 29. November, ein Festgottesdienst mit Michaelskantorei und Orgelmusik sowie einem Festkonzert am Abend. Sehen – Hören – Staunen, Einblicke in die Orgel gibt's am Samstag, 28. November:

- Orgelpaziergang I – 11 Uhr bis 11.45 Uhr: Orgelführung und Klangbeispiele, Treffpunkt Orgelempore Michaelskirche
- Orgelpaziergang II – 14.30 Uhr bis 15.15 Uhr: Orgelführung für Kinder mit Musikbeispielen, Treffpunkt Orgelempore Michaelskirche
- Orgelpaziergang III – 18 Uhr bis 18.45 Uhr: Orgelführung und Klangbeispiele, Treffpunkt Orgelempore Michaelskirche
- Orgelkonzert I um 19 Uhr: Martin Kaleschke (Ludwigsburg) spielt Werke von Bach, Mendelssohn und Reger
- Orgelkonzert II um 20 Uhr: Kirchenmusikdirektor Peter Böttinger spielt Orgelwerke aus vier Jahrhunderten von Muffat, Bach, Rheinberger und Messiaen

Mit einem Festgottesdienst werden die Feierlichkeiten in der Michaelskirche am Sonntag, 29. November, um 10 Uhr unter Beteiligung der Michaelskantorei und mit viel Orgelmusik fortgesetzt. Das Festkonzert mit Werken für Chor und Orgel unter anderen von Franck, Vierne, Kodaly bildet um 19 Uhr den Abschluss. Es singen das Waiblinger Vocalensemble unter der Leitung von Michael Çulo, KMD Immanuel Rößler ist an der Orgel zu hören. Die Tiefgarage des Landratsamts ist das ganze Wochenende geöffnet.

Einkaufen und Weiterbilden im „Postplatz-Forum“

Fortsetzung von Seite 1

setzt werden könne – der Standort sei einfach großartig. In der Tiefgarage könne nah geparkt werden, alle Zugänge würden behindertengerecht und für ÖPNV-Nutzer liege der zentrale Omnibusbahnhof direkt vor der Tür. Wenn die Kunden dann ihre Kurse beendet hätten, könnten sie Restaurants und Kneipen in der unmittelbaren Umgebung besuchen – eine nicht weniger geschätzte „Wirtschaftsförderung“. Die VHS werde das gesamte Bauprojekt mit einer Fotoausstellung begleiten und außerdem mit einer Web-Cam, die auf dem Dach von „Foto-Saur“ installiert werde.

Wie geht's mit der Karlstraße 10 weiter?

Wie es nach dem Auszug von Volkshochschule und Familienbildungsstätte (die einmal im „Haus der Familie“ in der alten Karolinger-schule unterkommen wird) mit der Karlstraße 10 weitergehe, sei noch offen, meinte Hesky, er glaube aber nicht daran, dass das Gebäude selbst noch weiter genutzt werden könne. Es fehle für eine öffentliche Einrichtung an zu vielem, das teuer nachgerüstet werden müsse, seien es Fluchtwege oder Aufzüge oder ausreichende Parkplätze. Das Areal selbst sei eine wertvolle, innenstadtnahe Fläche im Mischgebiet, das wohl am ehesten fürs Wohnen oder ein Dienstleistungsunternehmen in Frage komme. Der Lebensmittel-Einzelhandel tue sich schwer, weil Laden- und Parkfläche nicht nah genug beieinander lägen, was der Kunde aber heutzutage wünsche. Auch die Anwohner hätten Bedenken wegen der Anlieferung durch die Wohnstraßen.

Einzelhandelsstandort Waiblingen

Dass die Stadt Waiblingen mit dem zweiten Bauabschnitt fürs Postplatz-Forum auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten einen Impuls setzen wolle, hob der Oberbürgermeister

Das Begleitprogramm zum Weihnachtsmarkt bietet immer wieder Neues, lauter kleine Kostbarkeiten zur Einstimmung auf Weihnachten. Das beliebte „Original Pfälzer Puppentheater“ spielt täglich um 15.30 Uhr und um 17 Uhr unter den Arkaden des Alten Rathauses. Dort sind auch die Waiblinger Vereine und Institutionen an allen Tagen präsent: ein buntes Unterhaltungsprogramm erwartet die Gäste um 17.30 Uhr und 18.30 Uhr, wenn lustige oder stimmungsvolle Vorstellungen für Überraschung sorgen. Ob Gardetanz, Lieder, Märchen oder Musik – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

- Am Freitag, 27. November, um 18.30 Uhr: 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft, „Remshexen“ – Kinderhexentanz.
- Am Samstag, 28. November, um 17.30 Uhr: „Wild Buffalos Line Dance Team“ – „Line Dance-Vorführung“; um 18.30 Uhr: Serbischer Verein „Bratsvo“ – „Spiel aus Leskovac“.
- Am Sonntag, 29. November, um 17.30 Uhr: Märchenerzähler Hermann Büttner erzählt Märchen zur Winterzeit; um 18.30 Uhr: 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft zeigt einen Jugendshowtanz.
- Am Montag, 30. November, um 17.30 Uhr: Schulchor und Band der Salier-Realschule singen Lieder und Gospels unter der Leitung von Peter Bürkle; um 18.30 Uhr: die SPD-Frauen spielen „Aschenputtel“.
- Am Dienstag, 1. Dezember, um 17.30 Uhr: Kindergarten „Ringstraße“ zeigt ein St.-Martin-Rollenspiel; um 18.30 Uhr: die christliche Pfadfinderschaft singt.
- Am Mittwoch, 2. Dezember, um 17.30 Uhr: die Kita Beim Wasserturm singt Lieder; um 18.30 Uhr: der Chor Hispanamericano tritt auf.
- Am Donnerstag, 3. Dezember, um 17.30 Uhr: die Sportgruppe Waiblingen der Lebenshilfe Rems-Murr präsentiert einen Hampelmann-Tanz; um 18.30 Uhr: Juniorenshowtanz der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft.

Kunstwerke aus Holz und Eis gesägt

Am Samstag, 28., und am Sonntag, 29. November, entstehen unterhalb des Rathausplatzes hölzerne Skulpturen mit der Motorsäge (gesägt wird abgestimmt auf die Vorfürhrungen der Puppenbühne). Von 4. bis 6. Dezember jeweils von 14 Uhr bis 16 Uhr und zwischen 17 Uhr und 19 Uhr zaubert der Eiskünstler Christian Staber mit der Motorsäge aus Eisblöcken auf dem Marktplatz filigrane Kunstwerke.

Das zweite Wochenende, am 5. und 6. Dezember, ist dem guten Zweck gewidmet. Am 5. Dezember präsentiert der Heimatverein ein Christmas-Rockkonzert im Schlosskeller unter

Attraktive Ansichten

„Waiblingen 2010“ als Kalender erhältlich

Wer ihn als Geschenk wieder aus den Händen geben möchte, sollte sich gleich zwei Exemplare des neuen Kalenders „Waiblingen 2010“ kaufen, denn, einmal durchgeblättert, möchte man auf die zwölf Waiblinger Stadtansichten, die Fotograf Peter Oppenländer eingefangen hat, nicht mehr verzichten. Das Besondere daran: Jeder Monat bietet nicht nur ein Motiv, sondern auf der selben Seite ein liebevolles Detail, das die Hauptansicht ergänzt. Firmen, die diese repräsentative Erscheinung verschenken möchten, haben außerdem die Möglichkeit, ein eigenes Deckblatt mit Firmenlogo oder ein Foto nach Wahl den Monatsblättern voranzustellen. Informationen dazu gibt es unter ☎ 561009 bei der Werbeagentur Salzer. Das knapp 30 Zentimeter mal 20 Zentimeter große Werk ist zu zehn Euro in der Touristinformation, Scheuermgasse 4, bei der Buchhandlung Hess sowie bei Foto-Saur erhältlich.



WAIBLINGER WEIHNACHTSMARKT

27.11. - 13.12.2009

Auf dem Marktplatz und in der Altstadt.

Täglich 12.00 bis 20.30 Uhr.



dem Rathaus mit den besten Songs der 70er-Jahre. Die Spenden kommen dem Heimatverein zugute. Der Nikolaus schaut am Sonntag, 6. Dezember, von 14.30 Uhr an auf dem Weihnachtsmarkt vorbei. Ebenfalls am Sonntag gibt es um 15.30 Uhr die Benefizaktion – „Versteigerung für den guten Zweck“. Oberbürgermeister Andreas Hesky und BdS-Vorsitzender Ulrich Villinger versteigern die Spenden der Waiblinger Unternehmen und Geschäftsleute.

Kunst- und Musik-Wochenende

Das Abschluss-Wochenende von 11. bis 13. Dezember wird von Kunst und Musik geprägt. Das Duo „Silberschatten“ entführt mit Harfe und Mandola am 11. Dezember um 19 Uhr in zeitlose Gefilde. Mit einem furiosen Gospelkonzert lässt die Gruppe „Vocal X“ am 12. Dezember den Schlosskeller erbeben. Karten zu diesem Konzert gibt es zu neun Euro in der Touristinformation, Scheuermgasse 4, bei Schuhmoden Wäller, Blumenstraße 32, sowie an der Abendkasse von 18.30 Uhr an. Der Abschlussstag des Weihnachtsmarkts ist der Kunstgewidmet. Wer immer noch keine Weihnachtsgeschenke gefunden hat, hat auf dem Kunsthandwerkermarkt im Schlosskeller und beim Rathaus noch gute Chancen, von 11.30 Uhr bis 19 Uhr fündig zu werden.

Das gesamte Programm des Weihnachtsmarkts mit allen Veranstaltungen auf der Weihnachtsmarkt-Bühne gibt es auf den Handzetteln, die an den Weihnachtsmarkt-Häuschen, in den Geschäften des Einzelhandels und in der Touristinformation ausliegen sowie im Internet unter www.waiblingen.de.

Im Bürgerzentrum

Weihnachtsfeiern für Waiblingens Senioren

Waiblingens Seniorinnen und Senioren, die älter als 75 Jahre sind, sind am Dienstag, 8., und am Mittwoch, 9. Dezember 2009, jeweils um 14 Uhr in den Chibellensaal des Bürgerzentrums eingeladen, einen gemütlichen Nachmittag bei Kerzenschein und einem Programm, gestaltet von der Staufer-Realschule, zu verbringen. Die persönlichen Einladungen zu den Seniorenweihnachtsfeiern sind schon verschickt und müssten den Bürgerinnen und Bürgern inzwischen vorliegen. Auch die Partner der angeschriebenen Personen sind willkommen. Nach einem Grußwort von Oberbürgermeister Andreas Hesky hält jeweils ein Pfarrer eine Ansprache. Den unterhaltsamen und doch besinnlichen Teil übernehmen die Lehrer, Eltern und Schüler der Staufer-Realschule. Der Erste Vorsitzende des Stadtoseniorenrats, Alfred Sparhuber, moderiert die Veranstaltungen.

Friedensschule Neustadt

Künstler malen für den Basar

Auch die Friedensschule Neustadt lockt mit einem Weihnachtsmarkt am Freitag, 27. November 2009, von 16 Uhr bis 19 Uhr auf das Schulgelände und hat eine ganz besondere Attraktion zu bieten: Kunstpoker. – Zahlreiche Künstler haben für die Friedensschule gemalt. Der Erlös kommt zum Teil dem Village Pioneer Project, Nigeria, zugute. Unikate von folgenden Künstlern hat die Schule erhalten: Sibylle Bross, Jan Welker, Luise Scholl, das Ehepaar Dr. M. und U. Schäfer, H. Rotwange, S. Zetzmann, M. Korby, M. Luithart, Karl Ulrich Nuss, U. Albitz, G. Zirkelbach, H. Abend-schein, K. Bauer, S. Panzer, K. Steeb, T. Nierth und ihren Malschülern, F. Feuchter, A. Weis-singer, M. Gnatzi, P. Starkloff, der Kunstma-le-rin G. Lendle, A. Delle, S. Haidorfer, R. Wolte-ring, M. Schlagenhauft und H. Rüdke, aber auch internationalen Größen wie Inna Panna-senko und James Rizzi.

Die Schüler haben Darbietungen vorbereitet und ein abwechslungsreiches Programm erwartet die Gäste, das außer Spiel- und Bastelangeboten, einen Trödelmarkt und eine Tombola beinhaltet. Es gibt ein Lichterzimmer und kulinarische Köstlichkeiten; Marktstände der Klassen runden das Geschehen ab.

Lindenschule Hohenacker

Zweites Weihnachtsmärktle

Unter dem Motto „Kreatives und Kulinarisches zum Advent“ veranstaltet der Förderverein der Lindenschule Hohenacker unter Mitwirkung des Bildungshauses Hohenacker am Freitag, 4. Dezember 2009, von 17 Uhr bis 19 Uhr das zweite Weihnachtsmärktle auf dem Schulhof der Lindenschule. Alle Hohenacker Schulklassen und Kindergärten machen mit und laden zu selbstgemachten Köstlichkeiten, selbstgefertigten Bastelarbeiten und kurzweiligen Kinderangeboten ein. Für Speis- und Trank ist gesorgt. Das vorweihnachtliche Ereignis wird vom Schulchor der Lindenschule und dem Folkloorchor des GTVs begleitet.

Am 28. November 2009

Treffen zum Advent

Beim „Treffen zum Advent“ am Samstag, 28. November 2009, finden Erwachsene und Kinder zusammen und werden von 14.30 Uhr bis 17 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung auf der Korber Höhe in geselliger Runde kreativ: Kränze können aus frischem Tannenreis gebunden werden und verschiedene Bastelangebote für Advent und Weihnachten sind möglich. Auch eine Werkbank für Holzarbeiten steht zur Verfügung. Bei Kaffee und Kuchen ist es möglich, gemütlich beisammenzu-sein, gemeinsam zu singen und sich auf die Adventszeit einzustimmen.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 26. November: Maria Seibert geb. Raile, Masurenweg 49, zum 96. Geburts-tag. Lilli Biebl geb. Pflug, Adolf-Bauer-Weg 9, zum 91. Geburtstag. Gertrude Lauber geb. Kern, Im Sämann 37, zum 85. Geburtstag.

Am Freitag, 27. November: Erika Dragon geb. Kaluza, Fronackerstraße 26/1, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 28. November: Charlotte Nitschke geb. Schula, Beim Wasserturm 62, zum 95. Geburtstag. Liselotte Hambeck geb. Müller, Salierstraße 22, zum 90. Geburtstag. Eberhard Pfänder, Oberer Rosberg 32, zum 90. Geburts-tag. Elfratia Spyrelli, Stauferstraße 8, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 29. November: Elsa Böhrer geb. Holl, Zacherweg 10, zum 91. Geburtstag. Maximilian Hertle, Gladiolenweg 16 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Ruth Winkelhock geb. Gräber, Meisenweg 36, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 30. November: Else Schlichenmaier geb. Jauch, Göhrumstraße 2, zum 96. Geburtstag.

Am Mittwoch, 2. Dezember: Christa Klett geb. Haase, Beim Wasserturm 15, zum 85. Geburts-tag.

*

Werner Layer, Angestellter der Stadt Waiblingen im Fachbereich Infrastruktur, Abteilung Betriebshof, begeht am Sonntag, 29. Dezember seinen 60. Geburtstag.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Am Mittwoch, 2. Dezember, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656. Am Mittwoch, 9. Dezember, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 55295. Am Mittwoch, 16. Dezember, von 18. Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 29652. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 30. November, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Montag, 7. Dezember, von 16 Uhr bis 17 Uhr, Stadträtin Sabine Wörner, ☎ 28632. Am Montag, 14. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Juliane Sonntag, ☎ 18607. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Freitag, 27. November, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924. E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Samstag, 5. Dezember, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 1332472. E-mail: siegfried_bubeck@web.de. Am Dienstag, 8. Dezember, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878. E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Montag, 7. Dezember, sowie am Mittwoch, 16. Dezember, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi: Am Donnerstag, 26. November, am Mittwoch, 2. Dezember, sowie am Dienstag, 8. Dezember, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. E-Mail: abwisi@aol.com. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

Gemeinderat hat Ortsvorsteher für alle fünf Waiblinger Ortschaften bestellt

Drei „Alte“, zwei „Neue“ – die Riege ist wieder komplett

(dav) Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt, die fünf Waiblinger Ortschaften, haben frisch eingesetzte Ortsvorsteher: drei von ihnen sind die „Alten“, zwei sind „Neue“. Der Gemeinderat hat sie alle einstimmig für die Dauer der Amtszeit des entsprechenden Ortschaftsrats zu Ortsvorstehern bestellt, nachdem die Verwaltung für die „Neuen“ eine Vorauswahl getroffen hatte und sich am Ende auch die fünf Ortschaftsräte für die jeweiligen Kandidaten ausgesprochen hatten. Die größte Veränderung ist in Hohenacker eingetreten.

Nachdem der langjährige Ortsvorsteher Siebert Kurz in den Ruhestand getreten war, hatte Beinsteins Ortsvorsteher Thilo Schramm für die vergangenen zehn Monate das Amt interimsmäßig übernommen. Am 4. November sprach sich dann der Ortschaftsrat für eine Frau aus – für Rebecca Schwaderer, die am Ende 19 Bewerber hinter sich ließ. Die 32-jährige, die in Remseck-Aldingen aufwuchs und ihre Schulzeit verbrachte, studierte an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg und arbeitete dann als Diplom-Verwaltungswirtin bei der Stadt Stuttgart – sieben Jahre lang als stellvertretende Leiterin des Bürgerservices Bauen beim Baurechtsamt, mit dessen Aufbau und Einrichtung sie betraut war. Seit 2008 ist sie Sachbearbeiterin in der Bauabteilung Mitte. Dort konnte sie Baurechtsfälle eigenverantwortlich bis zum Schluss bearbeiten und ihr Fachwissen vertiefen, wie sie bei ihrer Vorstellung im Gemeinderat am Donnerstag, 19. November 2009, erklärte.

Rebecca Schwaderer ist in Waiblingen die erste Frau, die das Amt eines Ortsvorstehers

übernimmt. Die Nähe und der Umgang mit dem Bürger bereiten ihr Freude, betonte sie, das habe auch ihr kommunalpolitisches Interesse geweckt. Sie suche nach Mitteln und Wegen, um Fragen der Bürger zu beantworten und Probleme zu lösen. „Ich bin ein offener Mensch und scheue nicht, klare Entscheidungen zu treffen, diese zu vertreten und auch durchzusetzen.“ In Hochdorf zum Beispiel habe sie sich als Abteilungsleiterin im Sportverein für den Umbau des Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz eingesetzt. Dabei sei ihr klar geworden, dass es zum einen an einer Vertretung der Interessen der Ortschaft bei der Gemeindeverwaltung fehle, zum anderen seien aber auch die Vorstellungen des Gemeinderats und der Zentralverwaltung in der Ortschaft nicht nachvollziehbar gewesen.

Eine örtliche Verwaltung und ein Ortschaftsrat seien deshalb für sie ein wichtiges kommunalpolitisches Element, das für gegenseitiges Verständnis und Akzeptanz Sorge. Sie betrachte sich in ihrer Funktion als Ortsvorsteherin als Bindeglied zwischen Zentralverwaltung und Ortschaft: „Die Interessen der Ort-

schaft beim Gemeinderat und der Verwaltung der Stadt Waiblingen zu vertreten, ist wichtig, genauso müssen aber die Entscheidungen der Zentralverwaltung in der gesamten Ortschaft transparent vermittelt werden.“

Waiblingen ist Rebecca Schwaderer nicht unbekannt – ihre Großeltern lebten hier und ihr Vater wuchs hier auf, die Tante wohnt in Neustadt. Und Hohenacker sei eine sympathische Ortschaft, die wegen ihrer Größe und Lage in einer starken Region viele Möglichkeiten für ihre Bewohner und Gewerbetreibenden biete: gute Infrastruktur, Anbindung an die S-Bahn, Vereine und bürgerschaftliches Engagement seien gute Grundlagen für eine Weiterentwicklung, für die sie sich einsetzen wolle. Sie wolle die Ortschaft stärken, damit sich die Bürger wohl und daheim fühlten. Spontan bewarb sich Rebecca Schwaderer also aus ihrem Urlaub aus Kanada heraus – und ist jetzt die erste Ortsvorsteherin für die nächsten fünf Jahre. Ob sie denn das Repräsentieren als Lust oder Frust empfinde, fragte SPD-Stadtrat Fritz Lidle nach. „Mir macht das Spaß, in der Öffentlichkeit zu arbeiten“, war die Antwort – sonst hätte sie sich auch nicht beworben.

Matthias Winter weiterhin für Hegnach

Auch Matthias Winter wurde einstimmig zum Ortsvorsteher bestellt – in Abwesenheit, da er am vergangenen Donnerstag krank war. Er hatte 20 Mitbewerber, der Ortschaftsrat Hegnach sprach sich aber einmütig für den 29-jährigen aus, der Dieter Stegmaier als Stellvertreter im Amt abgelöst hatte und schon zehn Monate lang kommissarischer Ortsvorsteher war. Auch Winter ist Diplom-Verwaltungswirt und auch er ist bis zur nächsten Kommunalwahl im Sommer 2014 Ortsvorsteher. Mit dem Hegnacher Gremium kam er nach eigenem Bekunden gut zurecht, ebenso mit den Einwohnern der Ortschaft selbst. Der direkte Kontakt zu den Bürgern gefalle ihm, das Besuchen von Jubilaren zum Beispiel sei für ihn regelrecht lebendiger Geschichtsunterricht, der ihn sehr interessiere. Vertraut ist Matthias Winter nach dieser Zeit schon mit etlichen Themen wie der neuen Pflegeeinrichtung in den Haldenäckern, die im Frühjahr gebaut werden soll; mit dem Schallschutz für die Bewohner entlang der Neckarstraße oder auch mit der neuen Hartwaldhalle.

Thilo Schramm bleibt in Beinstein

Ortsvorsteher von Beinstein bleibt Thilo Schramm, er trat seine mittlerweile dritte Amtszeit an. Der 38-jährige erwarb sich auf dem zweiten Bildungsweg die Fachhochschulreife und legte im Landratsamt Rems-Murr den Weg zum gehobenen Dienst zurück und wurde am Ende auch Diplom-Verwaltungswirt. Im Jahr 2000 verließ er das Umweltamt im Kreishaus und übernahm die Nachfolge von Dieter Großmann. In den vergangenen zehn Monaten hatte er in Hohenacker als Interims-Rathauschef gewirkt. Der Ortschaftsrat Beinstein hatte Ende September beschlossen, die vakante Stelle nicht auszuschreiben.

Günther Englert erneut für Bittenfeld

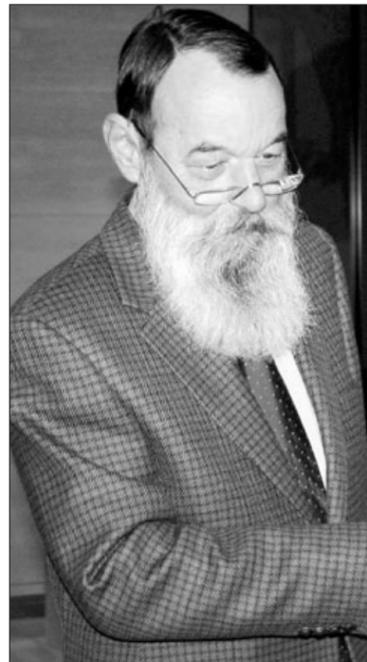
Günther Englert war und bleibt Bittenfelder Ortsvorsteher, so hat es der Ortschaftsrat Ende Juli einstimmig beschlossen – auch in diesem Fall ohne Neuausschreibung. Für ihn bedeutet dies die achte Amtsperiode. Die kommenden fünf Jahre wird er als Ortsvorsteher nicht ganz erfüllen, denn im Jahr 2012 begeht Englert seinen 65. Geburtstag. Er kam 1970 ins Bittenfelder Rathaus und wurde später Leiter des Hauptamts. Im Mai 1977 wurde er der Nachfolger von Bürgermeister Gerhard Pfander. Günter Englert wurde in Heilbronn geboren.

Rudolf Sailer wiederum Neustadts Ortsvorsteher

Am 2. Oktober wurde Rudolf Sailer ohne Wenn und Aber vom Neustädter Gremium zum ebenfalls achten Male als Ortsvorsteher bestätigt. Auch in diesem Fall wollte der Rat die Stelle nicht ausschreiben, sondern auf Rudolf Sailer weiterhin vertrauen. Der 60-jährige ist seit dem Jahr 1975 und damit seit der Eingemeindung Neustadts, ununterbrochen Ortsvorsteher. Er wurde in Stetten geboren und ist in Stuttgart-Bad Cannstatt aufgewachsen.



Oberbürgermeister Hefty verpflichtet Hohenackers neue Ortsvorsteherin Rebecca Schwaderer auf ihr Amt; unser Bild entstand während der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 19. November 2009. Fotos: Peters



Neustadts Ortsvorsteher Rudolf Sailer.



Beinsteins Ortsvorsteher Thilo Schramm.

„Frei leben – ohne Gewalt“: Fahnenaktion von „Terre des Femmes“

Stadt Waiblingen zeigt Flagge

Gewalt in körperlicher oder seelischer Form gegenüber Frauen geschieht nicht nur im fernen Ausland, sondern passiert auch täglich direkt vor unserer Tür. Oftmals wagen Betroffene nur sehr leise, meist gar nicht oder wenn, nur hinter vorgehaltener Hand, auf ihre schlimmen Erlebnisse aufmerksam zu machen. Daher nutzte die Frauenrechtsbewegung „Terre des Femmes“ den vergangenen Mittwoch, 25. November 2009, um auf die Wichtigkeit des Themas hinzuweisen und Flagge dagegen zu zeigen – auch Waiblingen.



Am 25. November 1960 wurden die drei Schwestern Mirabal wegen ihrer politischen Aktivitäten gegen den Diktator Trujillo vom Dominikanischen Geheimdienst nach monatelanger Folter ermordet. „Terre des Femmes“ machte sich dafür stark, dass dieser Tag als Mahnmal gegen Gewalt an Frauen dient und so wurde 1999 der 25. November als internationaler Gedenktag von den Vereinten Nationen anerkannt. In diesem Jahr fand bereits zum neunten Mal die Fahnenaktion „Frei leben – ohne Gewalt“ statt. Schon im Vorjahr beteiligten sich über 850 Städte an dieser Aktion und hissten mehr als 5 000 Flaggen als Zeichen gegen Gewalttätigkeit und als Unterstützung für die Opfer.

Die Stadt Waiblingen ließ es sich nicht nehmen auch in diesem Jahr die Befürwortung dieses Projektes zu demonstrieren und die Fahne direkt vorm Waiblinger Rathaus hochziehen zu lassen. Nähere Informationen zu der Fahnenaktion 2009 und zur Frauenrechtsbewegung „Terre des Femmes“ gibt es im Internet unter www.frauenrechte.de oder per E-Mail: fahnenaktion@frauenrechte.de.



2 000 Euro für „Winners in Concert“

(red) Freude auf allen Seiten und das genau einen Monat vor Weihnachten, am Dienstag, 24. November 2009: Auf Seiten der Stadt Waiblingen, weil sie finanzielle Unterstützung erhält für ein Projekt, das vor allem für junge Menschen gedacht ist. Auf Seiten der Filialleiterin Christina Malli, die, wie schon im vergangenen Jahr, einen Scheck im Namen von C & A überreichen konnte. 2 000 Euro aus dem großen Weihnachtstopf „Home Sweet Home“ – so der Titel der diesjährigen Spendenaktion – gehen zugunsten einer Veranstaltung, die aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums des Bürgerzentrums Waiblingen veranstaltet wird. Bei „Jugend musiziert“ erfolgreiche Musiker übten ein halbes Jahr lang gemeinsam mit jungen Musikern und heraus kommt ein gemeinsames Konzert – „Winners in Concert“ am 17. Juli 2010 auf der großen Bühne in Waiblingens „guter Stube“, erklärte Thomas Vuk, der Leiter des städtischen Fachbereichs Kultur und Sport. Solche Projekte würden sehr zur Motivation junger Menschen beitragen, betonte Oberbürgermeister Andreas Hefty. Er dankte für die Spende und meinte schon jetzt vorhersagen zu können, dass die finanzielle Unterstützung sicherlich zu einem erfolgreichen Konzert im Jubiläumsprogramm beitrage. Foto: Redmann

Ortschronik für Neustadt

Die Geschichte eines schwäbischen Fleckens

Der Waiblinger Jurist und Historiker Dr. Joachim Peterke, der bereits die Ortschroniken von Waiblingen-Bittenfeld und -Hohenacker überarbeitet und neu zusammengestellt hat, hat die Geschichte der Ortschaft Neustadt neu recherchiert und die bislang vorliegenden historischen Bände von Emil Dietz (das Werk ist vergriffen) und Werner Haupt (dieser Teil befasst sich mit den Jahren von 1918 bis 1975) um den Zeitraum von 1975 bis heute ergänzt. In der Gemeindehalle Neustadt präsentiert Dr. Peterke am Samstag, 28. November 2009, um 19.30 Uhr (Saalöffnung 18 Uhr) sein Werk und hält einen spannenden Vortrag mit heiteren und ersten Episoden aus den vergangenen Jahren rund um Neustadt und seiner Historie. Aber auch einige überraschende neue Erkenntnisse und Eindrücke hat der gebürtige Historiker bei der Überarbeitung der bestehenden Chroniken erhalten und wird diese den Zuhörern weitervermitteln. Oberbürgermeister spricht ein Grußwort; umrahmt wird diese Veranstaltung musikalisch durch den örtlichen Gesangsverein „Audite Nos“.

An diesem Abend kann eine aktuelle Ortschronik zum Selbstkostenpreis von 15 Euro in signierter Fassung erworben werden.

Am 4. Dezember im Bürgerzentrum

Kreisweiter Fachtag „Sport integriert“

Der Sport bietet mit seinen weitreichenden individuellen Chancen und sozialen Möglichkeiten ein wichtiges Handlungsfeld und eine Plattform, um Menschen in die Gesellschaft einzubinden. Sport und Bewegung ermöglichen das Erleben und Erfahren von Gemeinschaft, das Verstehen der eigenen Person und der des anderen und sind damit ein erster wichtiger Schritt zum gegenseitigen Verständnis. Dazu veranstaltet die Stadt Waiblingen gemeinsam mit dem Kreisjugendring Rems-Murr am Freitag, 4. Dezember 2009, von 15 Uhr bis 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen den kreisweiten Fachtag „Sport integriert – Chance und Herausforderung“ – in Kooperation mit dem Landessportverband Baden-Württemberg, dem württembergischen Landessportbund, dem württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband und dem Sportkreis Rems-Murr.



Die Veranstaltung soll Möglichkeiten aufzeigen, die der Sport Menschen mit Migrationshintergrund, sozial benachteiligten Jugendlichen, Behinderten und Senioren bietet. Die Öffnung des Sports für diese Zielgruppen ist Chance und Herausforderung und ermöglicht neue Formen der vernetzten Kooperation unterschiedlicher Akteure.

Referenten stellen bei diesem Fachtag Informationen, Handlungsorientierungen und Angebote zu den genannten Zielgruppen vor. Im Anschluss daran sollen in Foren zu den einzelnen Zielgruppen gemeinsam mit den Teilnehmern die einzelnen Themen vertieft diskutiert

und bearbeitet werden. Als Gastredner konnte Erwin Staudt, der Präsident des VfB Stuttgart, für ein Impulsreferat gewonnen werden. Der VfB Stuttgart

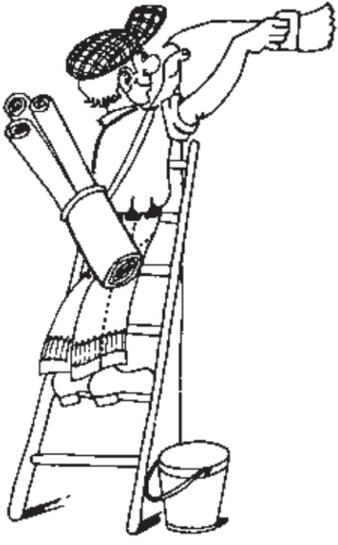
steht für eine erfolgreiche Integrationsarbeit im Sport, die Teilnehmer können sich also aus erster Hand darüber informieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Vereine, Lehrkräfte, ErzieherInnen, Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, Kirchen sowie viele weitere Institutionen aus dem ganzen Rems-Murr-Kreis. Im Rahmen des Fachtages soll eine Bestandsaufnahme erfolgen, Netzwerke können gebildet und Lösungsansätze entwickelt werden. Die Veranstaltung soll Auftakt für einen kreisweiten Prozess der Weiterentwicklung von Integrationsarbeit im Sport sein.

Mehr Informationen gibt es bei der Abteilung Sport der Stadt Waiblingen, Andreas Schwab, ☎ 07151 2001-13, E-Mail: andreas.schwab@waiblingen.de. Dort sind auch Anmeldungen möglich.

Das neue Sportportal

Wer wissen will, was sportlich in Waiblingen gerade läuft, wer das richtige Sportangebot für sich oder die Familie sucht, ist bei der Internetadresse www.sport-in-waiblingen.de genau an der richtigen Stelle, übrigens auch diejenigen, die sich und ihr Sportangebot vorstellen wollen oder die einen Übungsleiter für ihre Sportgruppe suchen, sollten die neue Internetplattform für den Sport anklicken.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

12 Uhr. A1 – Verbandsstaffel Nord, FSV gegen TSV Eltingen, um 15 Uhr. B2 – FSV gegen FC Oberrot 1, um 10.30 Uhr.
FSV, Aktive. Spielansetzung auf der Sportanlage Oberer Ring: Kreisliga A1 – FSV 2 gegen TV Weiler, um 14.30 Uhr.
Tanzsportclub. Tanzsport-Herbst-Turniertag in der Gemeindehalle Neustadt, von 12 Uhr an. Eintritt drei Euro, ermäßigt 2 Euro.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Treffen des Gemeinschaftsverbandes Nord/Süd im Haus der Begegnung Korber Höhe, um 14 Uhr. „Laudes Orbani“ mit dem Waiblinger Vokalensemble und KMD Immanuel Rößler in der Michaelskirche, um 19 Uhr.

Mo, 30.11. **Verband der Heimkehrer.** Die Singen und Proben im Jakob-André-Haus, um 14 Uhr.
Landfrauen Beinstein. Audiovisionsvortrag über die Slowakische Republik im Feuerwehrhaus Beinstein, um 14 Uhr.
Evangelische Kirchengemeinde Korber Höhe. „Zeit für Advent“ jeden Montag und Donnerstag im Haus der Begegnung, um 19 Uhr.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Nachmittag der Weltmission im Jakob-André-Haus, um 14.30 Uhr.

Di, 1.12. **Kompetenz-Agentur Rems-Murr.** Offene Sprechstunde für Jugendliche und junge Erwachsene, die auf dem Weg ins Berufsleben Unterstützung benötigen von 15 Uhr bis 17 Uhr, Mittlere Sackgasse 11, ☎ 5029060.
Gesamtgruppe „attac“ Waiblingen. Monatliche Zusammenkunft im Kulturhaus Schwaben um 20 Uhr, u.a. mit Berichten, kurzem Jahresrückblick und Termin- sowie Veranstaltungsauskunften.
Bauernverband Schwäbisch Hall Hohenlohe-Rems. Informationsabend zum Thema „Milchwirtschaft in Baden Württemberg – Chancen und Risiken für unsere Betriebe in offenen Märkten“ in der Gaststätte Lamm, Gschwender Straße 7, Welzheim, um 20 Uhr.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Treffen der „Aktiven Frauen“ im Martin-Luther-Haus, um 14 Uhr. Im Jakob-André-Haus ist um 14.30 Uhr Seniorennachmittag, um 19 Uhr Trauergesprächsgruppe und um 19.30 Uhr das Treffen des Bibelkreises. „Abendmeditation im Advent“ mit Stille, Musik, Kerzenlicht, kurzen Texten und Segen im Nonnenkirchlein dienstags und freitags um 18.30 Uhr.

Mi, 2.12. **Theater unterm Regenbogen.** Lange Straße 32, ☎ 905539. „Die Weihnachtsgeschichte“ wird um 15 Uhr erzählt und nachgespielt.
Heimatverein. Geselliger Stammtisch für Mitglieder und interessierte Gäste im Restaurant „Altes Rathaus“ um 19 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Adventsnachmittag mit Kaffee, Kuchen und Brezeln im Forum Mitte, Blumenstraße 11, um 14.30 Uhr.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Michaelskantorei im Jakob-André-Haus, um 20 Uhr. Im Haus der Begegnung ist ein adventlicher Abend mit Gesprächsrunde um 20 Uhr geplant.

Do, 3.12. **Evangelische Kirchengemeinde Korber Höhe.** „Zeit für Advent“ im Haus der Begegnung, um 19 Uhr.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Jugendkantorei im Jakob-André-Haus, um 17.15 Uhr. Schweigemeditation in der Michaelskirche, um 18 Uhr.
Fr, 4.12. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Traditioneller Adventsabend mit vorweihnachtlichem Programm, Bilder-

schau und kleinen Überraschungen im großen Saal des Bürgerhauses in Hohenacker, um 19.30 Uhr. Nicht mehr mobile Seniorinnen und Senioren können abgeholt werden. Anmeldung für Mitfahrgelegenheiten unter ☎ 902421. Fragen zum Adventsabend unter ☎ 81457.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Abendmeditation im Advent“ mit Stille, Musik, Kerzenlicht, kurzen Texten und Segen im Nonnenkirchlein, um 18.30 Uhr.
Trachtenverein Altrausch. Vereinsstammtisch um 18 Uhr, Kelterstraße 12, Rommelshausen.

Sa, 5.12. **Städtisches Orchester Waiblingen.** Jahresabschlussfeier im Ghibellensaal des Bürgerzentrums mit Beiträgen aller Abteilungen, um 19 Uhr. Eintritt ist frei.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die Landeskirchliche Gemeinschaft Waiblingen lädt ein zum Frühstück für Frauen im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, um 9 Uhr. Autorin Cornelia Mack referiert über die Weihnachtszeit und das Thema „Vom Himmel hoch, da kommt noch mehr...“. Anmeldung unter ☎ 9650965 oder per E-Mail: info@lkg-waiblingen.de.
Theater unterm Regenbogen. Lange Straße 32, ☎ 905539. Besine Stäuble lässt bitten: „Auf die Bühne!“ mit Bauernvesper und zugunsten des Fördervereins Michaelskirche, um 20 Uhr.
Heimatverein. Zweites Rock-Konzert mit „the Rock“ im Schlosskeller, um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

So, 6.12. **Verband der Heimkehrer.** Weihnachtsfeier mit Freunden und Gästen im Saal der Kirche St. Antonius, Fuggerstraße, um 14.30 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Wanderung zur oberen Waldhütte in den Beinsteiner Wald, wo der Nikolaus anschließend die Kinder besucht. Treffpunkt: 13 Uhr, Beinsteiner Rathaus.
Landeskirchliche Gemeinschaft. Das neue Quiz beim Geschichten-Telefon ist da. Die Landeskirchliche Gemeinschaft informiert Kinder mit kurzen Bibelgeschichten die ganze Woche per Telefon über die Geburt Jesu. Jeden Sonntag gibt es ein neues Programm unter ☎ 9650965 oder als Download im Internet: www.lkg-waiblingen.de.

Mo, 7.12. **WOG.** Gemeinschaftstreffen in der FBS, Mehrgenerationenhaus, Raum 1, um 19 Uhr.
Evangelische Kirchengemeinde Korber Höhe. „Zeit für Advent“ im Haus der Begegnung, um 19 Uhr.

Di, 8.12. **Briefmarkensammler-Verein Waiblingen.** Monatliches Treffen zum Informieren und Briefmarkentauschen im „Stauferkastell“, um 18.30 Uhr.
Kompetenz-Agentur Rems-Murr. Offene Sprechstunde für Jugendliche und junge Erwachsene, die auf dem Weg ins Berufsleben Unterstützung benötigen von 15 Uhr bis 17 Uhr, Mittlere Sackgasse 11, ☎ 5029060.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Abendmeditation im Advent“ mit Stille, Musik, Kerzenlicht, kurzen Texten und Segen im Nonnenkirchlein, um 18.30 Uhr.

Mi, 9.12. **Jahrgangstreffen 1926/27.** Gemeinsamer Adventsnachmittag im Hotel Koch, Bahnhofstraße 81, um 12 Uhr.
Theater unterm Regenbogen. Lange Straße 32, ☎ 905539. „Die Weihnachtsgeschichte“ wird um 15 Uhr erzählt und nachgespielt.

*

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-

Schmidt-Straße 1; die nächsten Termine: am 4. und 11. Dezember. – Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus; derzeit keine Termine. – Wasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; derzeit keine Termine. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses (☎ 5006-1080) mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: am 2. und 9. Dezember. – Informationen zur Rheuma-Liga unter ☎ 59107.

DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmanden-Raum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus in Waiblingen und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. Informationen unter ☎ 587782. – Bedingt durch die Bauarbeiten im Hallenbad Waiblingen trifft sich die Freitags-Wasser-Gymnastikgruppe vorübergehend donnerstags um 8.20 Uhr im Hallenbad Neustadt, Einlass von 8 Uhr an. Neueinsteiger sind willkommen, Informationen unter ☎ 31240, E-Mail: urssel.hauser@online.de.

DLRG. Wegen der Sanierungsarbeiten im Hallenbad werden einige Schwimmkurse für Kinder auf Januar 2010 verschoben. Aktuelle Informationen unter www.waiblingen.dlr.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.
Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9591950.

Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr. Das Halbjahresprogramm enthält bis zum Januar zahlreiche Vorträge, Reisen, Gespräche, Seminare, Fortbildungsmöglichkeiten und Freizeitangebote. Es ist unter ☎ 9596721 und unter E-Mail: info@keb-remsmurr.de erhältlich.

Waldorfkindergarten und Wiegestube „Spatzennest“. Im Kurs „Bewegen – Spielen – Singen“ für Kinder im Alter von neun Monaten bis drei Jahren und deren Begleitung, donnerstags um 9.30 Uhr gibt es noch freie Plätze. Gebühr 95 Euro. Informationen unter ☎ 22569. E-Mail: waldorfkindergarten-spatzennest@web.de.

TT 4 Fun – Tischtennis zum Spaß. An jedem zweiten Donnerstag im Monat wird in der TB-Sporthalle in Beinstein ein Trainingsabend für Interessierte angeboten. Das Training findet unter Anleitung erfahrener Spieler statt. Wer Lust hat ohne Wettkampfdruck und Mannschaftsbindung, Sport zu treiben, kann sich bei Klemens Winterhalter unter ☎ 36285 oder per E-mail: klemens.winterhalter@online.de melden.

VfL, Tanzsportabteilung, Oberer Ring 1, ☎ 982210. Standard-/Lateintanz – Schnuppertraining für Paare mit Grundkenntnissen: Kurse immer dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr in der Rinnenäckerschulsporthalle, mittwochs, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, freitags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der neuen VfL Sporthalle. Infos unter ☎ 32718 oder ☎ 81576.

Seniorenrat der Stadt

Flott wandern mit Erich Tinkl



Die flotte Wandergruppe des Stadtseeniorenrats ist am Samstag, 5. Dezember 2009, remsabwärts, um den Hartwald in Richtung Schmiden, unterwegs. In der Besenwirtschaft „Lausterer“ in Schmiden klingt das Wanderjahr 2009, in dem 2.140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer 1.500 Kilometer zurückgelegt haben, aus. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr das Bürgerzentrum, Informationen unter ☎ 21771 bei Wanderführer Erich Tinkl. Die Wandertermine für 2010 sind von Dezember an in der Touristinformation, im Rathaus sowie bei den Ortschaftsverwaltungen erhältlich.

Patienten-Verfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33 in Waiblingen, ☎ 9591950, beraten lassen; sie ist dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet, eine Anmeldung ist erforderlich. In den Ortschaftsverwaltungen gibt es jeweils donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr Beratungen. Der letzte Termin in diesem Jahr: am 3. Dezember in Neustadt. Ende Januar 2010 gibt es wieder in allen Ortschaften Beratungsangebote.



Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de

Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. – **Das Semesterprogramm 2009/2010: „Malerei und Zeichnung“** ist ein Workshop für Jugendliche und Erwachsene immer dienstags, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr. Es soll gelernt werden, verschiedene Bildmotive wahrzunehmen und diese mit speziellen Maltechniken umzusetzen. Monatliche Kursgebühr in Höhe von 37,80 Euro, Erwachsenenzuschlag zwölf Euro. „**Kunstwerkstatt**“ – Kinder von acht bis 13 Jahren können dort immer montags und dienstags, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr mit verschiedenen Maltechniken und Materialien experimentieren. Die Kursgebühr beträgt 28,80 Euro. **Manage frei!** heißt es für Kinder von acht Jahren an immer mittwochs, von 16.15 Uhr bis 17.45 Uhr. Mit Verkleidungen und viel Fantasie kann jedes Kind zum Clown, zum Tigerdumpeur oder zum Zirkusdirektor werden. Die monatliche Teilnahmegebühr beträgt 28,80 Euro. „**Bildhaerei**“ – Jugendliche und Erwachsene können jeden zweiten Samstag, von 14 Uhr bis 17 Uhr kreativ tätig werden und unter Anleitung die künstlerische Gestaltung sowie Bearbeitung von Naturstein erlernen. Der Monatsbeitrag entspricht 51,80 Euro (incl. Material). Erwachsenenzuschlag zwölf Euro. „**Engel, Schaf und Hirte**“ – Weihnachtliche Überraschungen oder Geschenke aus Ton können am Samstag, 5. Dezember, von 14 Uhr bis 16 Uhr von Kindern von sieben Jahren an selber erdacht, gestaltet und gebrannt werden. Dieser adventliche Bastelnachmittag wird in der Zeichnezone Bittenfeld veranstaltet. Gebühr inklusive Material beträgt 13 Euro. „**Ein Raum in der Kiste**“ – Kinder zwischen sechs und acht Jahren an können im Anschluss an eine Führung durch die Ausstellung „Faszination Architekturzeichnung“ am Samstag, 5. Dezember, um 14 Uhr ihre Eindrücke fantasievoll umsetzen und Guckkästen aus unterschiedlichen Materialien gestalten. Treffpunkt ist im Foyer der Galerie Stihl. Gebühr inklusive Führung und Material beträgt 13 Euro.



Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 5642315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. **Aktuelle Veranstaltungen der Musikschule: „Adventskonzert“** mit verschiedenen Ensembles und Solisten am Sonntag, 29. November, um 17 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen, Welfensaal. Der Eintritt ist frei.



Familien-Bildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter ☎ 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – **„Senioren betreuen Kinder“**, dienstags und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kümmern sich Seniorinnen und Senioren in den Räumen der fbs um Kinder von drei Jahren an. Informationen in der Geschäftsstelle. **Aktuelle Angebote: „HaZweiO“** – das Wasserlabor für Kinder zwischen sieben und elf Jahren am Freitag, 27. November, von 15 Uhr bis 17 Uhr. „**Yoga**“ – für einen kraftvollen Rücken am Samstag, 28. November, von 10 Uhr bis 17 Uhr. „**Geschwisterbeziehungen – die Stellung des Kindes in der Familie**“ am Dienstag, 1. Dezember, von 20 Uhr bis 21 Uhr. „**Wassergewöhnung für Säuglinge**“ für Mütter und Väter mit Babys von vier Monaten an acht Donnerstagen, jeweils von 15.15 Uhr bis 16 Uhr. Kursbeginn ist am Donnerstag, 3. Dezember. Kurse im Hallenbad Weinstadt-Strümpfelbach, Abendrain 2. Kursgebühr 54,50 Euro. „**Eine Reise zum Sternenhimmel – mit Fernrohr und Teleskop**“ für Kinder von acht bis elf Jahren. Am Freitag, 4. Dezember, werden von 15 Uhr bis 17 Uhr ein Ferngläser getestet. An einem zweiten Termin nach Absprache wird dann die Sternwarte „Trappeler“ in Weinstadt-Endersbach besucht. „**Tapas**“ am Freitag, 4. Dezember, von 18 Uhr bis 22 Uhr. „**Erziehung gestalten – Verhalten von Kindern verstehen und wirksam Einfluss nehmen**“ – Ein Seminar für Eltern von Kindern bis zwölf Jahre am Samstag, 5. Dezember, von 14 Uhr bis 18 Uhr. „**Akido für Frauen**“ am Samstag, 5. Dezember, von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr.



„**Frauen im Zentrum – FraZ**“, Hahnse Mühle, Bürgermühlweg 11, ☎ 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. **Aktuelle Termine: „Skat lernen und Skat spielen“** mit Annabell am Freitag, 27. November, um 19.30 Uhr. „**FraZ-Frauen-Stammtisch**“ am Dienstag, 8. Dezember, um 19 Uhr warten einige Überraschungen. Bitte Pantoffeln mitbringen.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselstraße, ☎ 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Freitags steht entweder ein Kinobesuch oder ein Ausflug an. Der „**Aki**“ bleibt dann geschlossen. **Aktuelles: Kreatives Basteln „aus Alt mach Neu“** noch bis Freitag, 27. November.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags, sonntags und feiertags geschlossen. **Mittagstisch** montags bis freitags von 12 Uhr bis 13 Uhr, nach Voranmeldung, Auswahl aus zwei Gerichten. **Angebote:** von Montag bis Freitag Gedächtnistraining, Gymnastik, Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte, Holzwerkstatt, „Bewegung zur Musik“, Griechische Frauengruppe, Kreativwerkstatt und Theatergruppe, Aquarellmalen, Yoga-Angebot sowie Internet-, Video- oder Schachgruppe. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zusammen. Die „**Dienstagsgruppe**“ trifft sich einmal im Monat um 19 Uhr zur Diskussion aktueller gesellschaftlicher Fragen. Mehr Informationen unter ☎ 51568. **Aktuelles: Chorkonzert von „Vocal X Chorus“** am Donnerstag, 26. November, um 19 Uhr. Ein Abend mit schwingvollen Leckerbissen der Chormusik. Der Eintritt ist frei. „**Faszination Architekturzeichnung**“ – ein abwechslungsreicher und bebildeter Vortrag von Dr. Susanne Grötz, Kuratorin der aktuellen Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen, über deren Thematik am Dienstag, 1. Dezember, um 15 Uhr. Der Eintritt ist frei. „**Dienstagsrunde**“ für alle Leute mit Interesse am aktuellen Zeitgeschehen und Lust zum Reden und Diskutieren am Dienstag, 1. Dezember, um 19 Uhr. Eine „**Kunterbunte Bühne**“ wird am Freitag, 4. Dezember, um 18 Uhr mit einem abwechslungsreichen Programm zugunsten des Kinderschutzbundes Waiblingen/Schorndorf veranstaltet. Puppenspieler, Improvisationskünstler und Zauberer gestalten einen unterhaltsamen und bunten Abend für Jung und Alt. Anstelle des Eintritts wird um eine Spende für den Kinderschutzbund gebeten. „**Alt trifft Jung**“ – Die Schülerinnen und Schüler der Staufer-Hauptschule laden am Montag, 7. Dezember, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr zu einem Brett- und Kartenspielnachmittag ein.



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. – **„Teenieclub“** für Zehn- bis 13-jährige: am Dienstag, 1. Dezember, von 14 Uhr bis 18 Uhr wird die Villa mit Weihnachtsdeko gestaltet. Am Donnerstag, 3. Dezember, werden Kekshäuser gebackt. **„Mädchentreff“** für Zehn- bis 18-jährige freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Am Freitag, 27. November, können leckere Plätzchen gebacken werden und am Freitag, 4. Dezember, geht es raus zum Schlittschuhlaufen. **„Jugendcafé“:** für Jugendliche von 14 Jahren an ist das Café am Freitag, 27. November und 4. Dezember, von 18.30 Uhr bis 22 Uhr geöffnet. Für Jugendliche von zehn Jahren an ist das „**Jugendcafé**“ am Montag, 30. November, von 15 Uhr bis 21 Uhr geöffnet. Zusätzlich gibt es wieder „**Dinner for all**“ für Jugendliche von zehn Jahren an mit vorweihnachtlichen Genüssen am Mittwoch, 2. Dezember, von 14 Uhr bis 21 Uhr. – An jedem zweiten Freitag im Monat wird in der BBW-Halle von 19 Uhr bis 21 Uhr Fußball gespielt; „**Kick Off**“ ist wieder am Freitag, 27. November. **„Der andere Donnerstag“** für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am Donnerstag, 26. November, wird alternativer Rock geboten. Einen Mix aus schnellem Deathmetal und Metalcore bietet am Donnerstag, 3. Dezember, die Band „**Symptoms of Betrayal**“ allen Freunden dieser Musikrichtung.



Das „**Spiel- und Spaßmobil**“ ist regelmäßig an folgenden Plätzen anzutreffen: mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in der Comeniuschule und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr in Beinstein auf dem „**Hennaneschd**“-Spielplatz oder in der Beinsteiner Halle. Es wird gemeinsam gebastelt, gespielt oder es werden Turniere veranstaltet – jede Woche wechselt das Programm. Informationen bei Maren Profke, ☎ 98146212 (montags, mittwochs, donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). Das **Spielmobil „Kunterbunte Kiste“** startet in das Winterhalbjahr mit abwechslungsreichen Wochenangeboten: montags immer von 14 Uhr bis 17.30 Uhr im „**Pumphäusle**“, Jugendtreff Neustadt, und dienstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr im Jugendtreff Hegnach am Hallenbad; mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Hausaufgabenraum der Schillerschule Bittenfeld; donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr im Jugendtreff Hohenacker. Nähere Informationen auch bei Anja Geyer, ☎ 98146216. – Alle Kinder, die an den Angeboten teilnehmen, sollten etwas zum Trinken dabei haben und wetterfeste Kleidung tragen.

Amtsblatt der Stadt

„Staufer-Kurier“ im Internet!

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „**Staufer-Kurier**“ oder frühere Ausgaben am Bildschirm studieren oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt bei www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage.



Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteilbüro“ mit offener Sprechstunde rund um das soziale Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration immer mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortolf@waiblingen.de. „**Stadtteiltreff**“: erreichbar wie das Büro. Kinder- und Jugendtreff: Hannelore Glaser, ☎ 205339-13. **Tägliche Angebote: Montag:** Internationale Mutter-Kind-Gruppe um 10 Uhr; „**Handarbeiten und Basteln**“ um 15 Uhr; „**Singkreis Korber Höhe**“ um 18 Uhr. **Dienstag:** Internationale Mutter-Kind-Gruppe um 10 Uhr; „**Treff türkische Frauengruppe**“ um 14 Uhr; „**Deutsch- und Konversationskurs**“ um 18.30 Uhr. **Mittwoch:** Nordic-Walking um 9 Uhr; Gymnastik um 9.30 Uhr. **Donnerstag:** Deutschkurs mit Kinderbetreuung um 9 Uhr. **Freitag:** Mittagstisch um 12 Uhr, Anmeldung dazu bis Mittwoch, 12 Uhr. **Angebote für Kinder:** Die Einrichtung ist montags bis freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Montags ist Kochtag, dienstags wird von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Salier-Sporthalle geturnt.



BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, -554, -549, Fax 07151 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessen-Gemeinschaft ein: **Spielnachmittag** für Kinder von sechs Jahren am Donnerstag, 26. November und 3. Dezember, um 15 Uhr. **Kontaktzeit** mit Tee, Infos und Internet am Donnerstag, 26. November und 3. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr. **Bürger-sprechstunde** am Montag, 30. November, von 10 Uhr bis 12 Uhr, unter ☎ 1653-549. **Literaturcafé** am Montag, 30. November, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr. „**Café International**“ für Frauen am Dienstag, 1. Dezember, von 10.30 Uhr bis 12 Uhr. Am Dienstag, 8. Dezember suchen jüngere Frauen dort Erfahrungsaustausch bei Alltagsfragen. **„Sonntagscafé“** am Sonntag, 6. Dezember, von 14 Uhr bis 17 Uhr. **„BIG Jahresfinale“** am Sonntag, 6. Dezember, von 18 Uhr bis 22 Uhr. **„Sprechstunde Bürgernetz“** – Vermittlung von Nachbarschaftshilfe und individuelle Beratung bei Bedarf eines sozialen Dienstes am Montag, 7. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr, ☎ 1653549. **„Strickteria“** am Montag, 7. Dezember, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr.



Kinderfilm im Kino – im „**Traumplast**“, Bahnhofstraße 50-52. – Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser, ☎ 273677; Karten im Vorverkauf unter ☎ 959280; Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. **Aktuelles Programm:** „**Es ist ein Elch entsprungen**“. Am Freitag, 4. Dezember, um 14.30 Uhr wird die abenteuerliche Geschichte vom kleinen Bertil, der mit seiner Schwester und seiner Mutter in einem Häuschen auf dem Land lebt gezeigt. Eigentlich könnten die Drei ein ruhiges Leben führen, aber Bertil wird von gemeinen Kindern gemobbt, bis zu dem Tag, als ein Elch durch die Decke des Hauses bricht. Ein Elch, der reden, tanzen und spielen kann und das Leben der Hausbewohner schnell durcheinanderbringt. Eintritt: Kinder drei Euro und Erwachsene vier Euro.

Impressum

„Staufer-Kurier“
Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail: karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax (07151) 5001-446.
Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

„Faszination Architekturzeichnung. Träume und Räume“

Kunstgespräch verschoben – Rundgang und Vortrag als nächstes



Das im Begleitprogramm zur aktuellen Ausstellung „House of cards. Setting for a short story“ in der Galerie im Kameralamt am Freitag, 27. November 2009, 19 Uhr, angekündigte Kunstgespräch mit der Karlsruher Künstlerin Tanja Goetzmann muss wegen Krankheit auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Die Rauminstallation ergänzt die fünfte Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen „Faszination Architekturzeichnung. Träume und Räume“.

Erster Waiblinger Architekturrundgang
Mit der Veranstaltung „Das Architektur-Ensemble Galerie, Kunstschule, Disegno und Stadtmuseum“ startet am Samstag, 28. November 2009, um 15 Uhr eine Serie von Stadtrundgängen, die Besucherinnen und Besuchern herausragende Gebäude und städtebau-

lich prägende Ensembles in Waiblingen nahebringen. Die Rundgänge sind Teil des Begleitprogramms zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen. Beim ersten gibt der Abteilungsleiter Hochbau der Stadt Waiblingen, Michael Gunser, einen tieferen Einblick in die architektonische Konzeption des neu gestalteten Kulturkomplexes an der Rems. Erst kürzlich wurde das Gebäude-Ensemble aus Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule Unteres Remstal vom Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt (DAM) als einer der 26 „besten Bauten in und aus Deutschland“ ausgezeichnet. Treffpunkt für die Auftaktveranstaltung ist das Foyer der Galerie Stihl Waiblingen. Der Eintritt ist frei.

Von der Ideenskizze zur Zeichnung

Ein Vortrag im Forum Mitte, Blumenstraße 11, „Faszination Architekturzeichnung – von der Ideenskizze bis zur opulenten Repräsentationszeichnung“ wird am Dienstag, 1. Dezember, um 15 Uhr angeboten. Es referiert die Kuratorin der Ausstellung, Dr. Susanne Grötz.



Melanie Diener.



Die Waiblinger Jazzlegenden, die „Flat Foot Stompers“, haben sich Gäste eingeladen, mit denen sie am Freitag, 4. Dezember 2009, ihr 35-Jahr-Jubiläum begehen: die Sopranistin Melanie Diener und den Pianisten Johnny Varro.

„Regensburger Domspatzen“ am 12. Dezember im Bürgerzentrum

Konzert mit Knabenstimmen

Die „Regensburger Domspatzen“, einer der berühmtesten Chöre der Welt, sind am Samstag, 12. Dezember 2009, um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum Waiblingen. Präsentiert werden weihnachtliche Werke unter der Leitung von Domkapellmeister Roland Büchner.



Die „Regensburger Domspatzen“ versehen seit mehr als 1 000 Jahren den liturgischen Dienst im Dom St. Peter zu Regensburg und erfahren mit ihren Konzerten große Bewunderung. Auf Konzertreisen ist der Chor in der ganzen Welt zu hören und untermittelt jedes Jahr eine ausgedehnte Tournee durch Deutschland. Gerühmt werden die geschmeidige Klangkultur und die mitreißende Hingabe der Knabenstimmen. Das umfangreiche Repertoire des Chors reicht von den ältesten Gesängen der Kirche, dem Gregorianischen Choral, über die Vokalpolyphonie des 16. Jahrhun-

derts mit Werken Palestrinas, Lassos und Hasslers, den Barock und die Romantik bis hin zum Volkslied und Werken zeitgenössischer Komponisten. Beim Konzert in Waiblingen stehen Werke zur Advents- und Weihnachtszeit u. a. von Hans Leo Hassler, Max Reger, Ralph Vaughan Williams, Christian Lohausen und Georg Ratzinger auf dem Programm. Seit Sommer 1994 liegt die Leitung der „Regensburger Domspatzen“ in den Händen von Domkapellmeister Roland Büchner. Für seine Verdienste um den Chor erhielt er 2004 den Kulturpreis der Stadt Regensburg. Das Konzert wird von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Karin Villinger und Albrecht Villinger (f) gefördert.

Karten sind in der Touristinformation (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich; bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 1718-115, und im Internet unter www.ticketonline.de. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur.

Klassik meets Jazz in Waiblingens guter Stube

Peter Bühr and his Flat Foot Stompers welcome Melanie Diener and Johnny Varro

Das 35-Jahr-Jubiläum der „Flat Foot Stompers“ begeht die Band am Freitag, 4. Dezember 2009, um 20 Uhr gemeinsam mit der Sopranistin Melanie Diener und dem Pianisten Johnny Varro im Bürgerzentrum. An diesem Abend stehen sie zum ersten Mal zusammen auf der Bühne und präsentieren ein Programm mit Werken von George Gershwin, Kurt Weill und anderen Jazzkomponisten.



Seit 35 Jahren spielen die „Flat Foot Stompers“ traditionellen Jazz im Stil von King Oliver, Bix Beiderbecke, Red Nichols und Louis Armstrong. Ihre Wurzeln bilden drei Musiker, die schon in ihrer Jugend Tanzmusik machten und diese mit traditionellen Jazzstücken auflockerten: Werner Neidhardt, Peter Bühr und Ernst Eckstein. Als 1974 die Idee einer Jazzband Gestalt annahm, kamen weitere Musiker hinzu und die Jazzband ging bis heute einen beachtlichen Weg: kaum ein Remstaler, der die Band nicht schon einmal gehört hätte. Seit 35 Jahren sind die Jazzer zu hören und aus der hiesigen Szene nicht mehr wegzudenken.

Die Sopranistin Melanie Diener, in der Nähe von Hamburg geboren, gab 1996 ihren Bühneneinstand an der Garsington Opera, debü-

tierte ein Jahr später an der Bayerischen Staatsoper und sang 1999 erstmals bei den Bayreuther Festspielen. An der Metropolitan Opera in New York gab sie im Mai 2005 unter James Levine ihr Debüt. Melanie Diener singt seit Jahren regelmäßig auf renommierten Festivals wie den Berliner Festwochen, dem Lucerne Festival und den Salzburger Festspielen und ist mit vielen herausragenden Orchestern und Dirigenten in ganz Europa und den USA aufgetreten, darunter Claudio Abbado, Pierre Boulez, Christoph von Dohnányi, Kurt Masur, Lorin Maazel, Kent Nagano und Nikolaus Harnoncourt.

Johnny Varro, geboren in Brooklyn, New York, begann im Alter von zehn Jahren mit dem Klavierspiel. Mit nur 16 Jahren wurde er Profimusiker und spielte im Lauf seiner Karriere mit allen Größen der Jazzmusik unter an-

deren mit Louis Armstrong und Benny Goodman und begleitete Sängerinnen wie Billy Holiday und Ella Fitzgerald. Heute ist er außer Dick Hyman der letzte der großen Swing- und Jazzpianisten.

Veranstalter ist die Stadt Waiblingen. Karten sind im Vorverkauf bei der Touristinformation erhältlich, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155; bei der Buchhandlung Hess, ☎ 1718-115, und im Internet: www.ticketonline.de. Auch an der Abendkasse sind Karten zu bekommen.

Führungen mit der WTM

Für Kinder und Neugierige



Mit dem Stadtführer Wolfgang Wiedenhofer geht es am Sonntag, 29. November 2009, eine Stunde lang auf Zeitreise durch

Waiblingens Gassen. Vieles gibt es zu entdecken über die Stadt und die Menschen, die in ihr lebten und arbeiteten. Wie wurden die großen Kirchen gebaut? Wie sind die Straßennamen entstanden? Erkundet werden die mächtige Stadtmauer, tiefe Keller und ein geheimnisvolles Verließ. Große und Kleine beenden den spannenden Rundgang mit einem Blick über die Dächer vom Hochwachturm. Treffpunkt ist die Weingärtner Vorstadt vor der Galerie Stihl Waiblingen. Preise: sechs Euro für Erwachsene, 3,50 Euro für Kinder von zehn Jahren an inklusive einer Brezel.

Advent in der Turmstube

Bei Stollen und Glühwein wird am Freitag, 4. Dezember, in der Turmstube des Hochwachturms Advent gefeiert; Treffpunkt ist um 19 Uhr unter dem Hochwachturm. Für Kinder kostet das anderthalbstündige Ereignis 7,50 Euro – sie erhalten einen Kinder-Glühwein –, für Erwachsene 12,50 Euro. – Weitere Informationen unter ☎ 07151 5001-155 oder auf der Homepage www.mut-waiblingen.de.

Bürgeraktion Korber Höhe

Schach mit Tradition

Auch in diesem Jahr veranstaltet die Bürgeraktion Korber Höhe ihr traditionelles vorweihnachtliches Schachturnier in den Räumen der Bürgeraktion im Mikrozentrum. Am Samstag, 28. November 2009, können sich alle Schachfreunde, ob Anfänger oder erprobte Spieler, von 14 Uhr an gegenseitig herausfordern und aneinander messen. Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl bittet die Bürgeraktion darum, dass sich Interessenten unter ☎ 21265 oder ☎ 22112 anmelden.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Faszination Architekturzeichnung“. „Räume und Träume“ ist bis zum 7. Februar 2010 wie folgt zu sehen: Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag von 11 Uhr bis 20 Uhr. – Kunstvermittlung, Führungen und Veranstaltungen: montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, ☎ 5001-670, Fax 5001-399, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – Das Café „disegno“ in der neuen „Häckermühle“ neben der Galerie ist dienstags, mittwochs, donnerstags und sonntags von 10 Uhr bis 24 Uhr geöffnet, freitags und samstags von 10 Uhr bis 1 Uhr, montags ist Ruhetag.

Galerie im „Kameralamt“ – Lange Straße 40. Begleitausstellung zur „Faszination Architekturzeichnung“ in der Galerie Stihl Waiblingen: „House of Cards. Setting for a Short Story“ – eine Rauminstallation von Tanja Goetzmann. Ausstellungslaufzeit bis 7. Februar 2010. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 14 Uhr bis 19 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr, montags ge-

schlossen. Infos unter ☎ 5001-670.

Stadtbücherei Waiblingen – Am Alten Postplatz. Fotoausstellung „Wir fotografieren unsere Stadt“. Noch bis Freitag, 4. Dezember. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4, ☎ 92050625, Internet www.kulturhaus-schwanen.de. „Reiz des Vergänglichen“ – eine Fotoausstellung von Julia Kalmer. In dieser Ausstellung wird die Schönheit in anderen Formen gezeigt und darauf hingewiesen, dass diese im Auge des Betrachters liegt und nicht von Mode und Geschmackem diktiert wird. Vernissage am Donnerstag, 3. Dezember, um 20 Uhr. Die Ausstellung ist bis zum 12. Februar 2010, zu besichtigen. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 8.30 Uhr bis 15 Uhr; Montag bis Samstag von 18 Uhr bis 22 Uhr; in den Ferien nur von 18 Uhr bis 22 Uhr.



Karten
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)
☎ 07151 5001-155 (VVK). ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Die „Brenz Band“ kommt



Die „Brenz Band“ verspricht am Freitag, 27. November 2009, um 20 Uhr: „Wir spielen Euch in Grund und Boden!“, und das aus Anlass des Internationalen Tags der Menschenrechte, der am 10. Dezember begangen wird. Unsicherheit prägt den Umgang großer Teile der Bevölkerung mit Menschen mit geistiger Behinderung, ein unseliges Relikt des Dritten Reiches. Eltern versteckten ihre Kinder und fühlten sich am Rande der Gesellschaft stehend. In dieser Situation wagt sich die kleine „Brenz Band“ aus der Schule in die Fußgängerzone in Ludwigsburg und hat mit ihrer Straßenmusik sofort Erfolg. 2009: Inzwischen führten Konzertreisen die 17-köpfige Band in die Schweiz, nach Frankreich und in den Nahen Osten. Im Libanon fanden sie die gleiche Situation vor wie damals, als sie als Kinder angefangen haben.

Das hätten sie sich damals nicht träumen lassen: Im Libanesischen Staatstheater in Beirut gab die „Brenz Band“ im Jahr 2000 ein Konzert mit TV-Live-Übertragung bis in den Irak und nach Syrien. Konzerte in der Universität, dem Radio und in den Armenvierteln von Beirut folgten. Mit ihrer unbekümmerten Lebenslust spielen die 16- bis 73-jährigen ihre Zuhörer „in Grund und Boden“. Amnesty International präsentiert dieses Musikangebot gemeinsam mit dem Kulturhaus Schwanen.

Eintritt im Vorverkauf 13 Euro zuzüglich Gebühren, ermäßigt 8 Euro zuzüglich Gebüh-

ren, Abendkasse 16 Euro, ermäßigt 11 Euro.

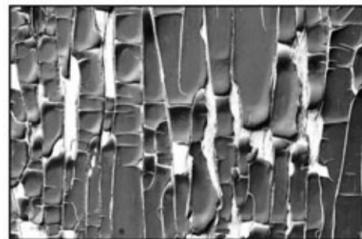
Auf zur Ü-30-Party

Ü-30-Party am Samstag, 28. November, um 21.30 Uhr – DJ Andy legt für sein Publikum auf, dazu darf dann wieder getanzt werden. Eintritt 5 Euro.

Treffen der Attac-Gesamtgruppe

Bei der monatlichen Zusammenkunft der Attac-Gesamtgruppe am Dienstag, 1. Dezember, um 20 Uhr in Raum 2, 1. Stock, stehen unter anderem ein Bericht aus der „Noya-Gruppe“ auf der Tagesordnung, aus der Aktionskonferenz in Stuttgart wird berichtet und ein kurzer Rückblick aufs Jahr 2009 gegeben. Infos unter ☎ 58814.

Julia Kalmer: Reiz des Vergänglichen



Was ist Schönheit? Im Alltag wird als „schön“ meist etwas bezeichnet, was einen besonders angenehmen Eindruck hinterlässt. Mit der Vernissage am Donnerstag, 3. Dezember, um 20 Uhr wird die Ausstellung mit Werken der Fotografin Julia Kalmer eröffnet, die „Schönheit“ aus Sicht der Künstlerin vermittelt. Sie sucht Ästhetik in der Schlichtheit, Bescheidenheit und Unvollkommenheit und findet es in unscheinbaren Dingen und Oberflächen, an denen wir achtlos vorübergehen. Sie will uns aus der alltäglichen Wahrnehmung herausreißen, indem sie Bilder schafft, die sich den Normen dessen, was allgemein als schön empfunden

wird, nicht unterwerfen. Sie lädt den Betrachter dazu ein, sich in ein Wechselspiel zwischen Bild und sich selbst neu einzulassen und dabei Schönheit vielleicht auf eine andere Art zu entdecken.

Julia Kalmer wurde 1969 in Bayern geboren, ist ausgebildete Fotografin und Lehrbeauftragte für Kunst an Grund- und Realschulen. Sie hat bereits in mehreren Einzelausstellungen ihre Arbeiten gezeigt. Einführung: Kristin Kalbhenn, Musik: Helga Janot-Hoffmann, Oboe, und Theo Hoffmann, E-Piano. Die Ausstellung ist bis 12. Februar 2010 zu folgenden Zeiten zu sehen: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, in den Schulferien nur zwischen 18 Uhr und 22 Uhr.

„The Shin“

Mit dem neuen Programm „Black Sea Fire“ sind „The Shin“, die Gewinner des Bundeswettbewerbs „Creole-Weltmusik aus Deutschland 2009“, am Freitag, 4. Dezember, zu Gast. Black Sea Fire – der Tanz einer geheimnisvollen Kultur: Viele Projekte der Weltmusik sind vor dem wirklichen Dialog stehengeblieben. „The Shin“ präsentiert im neuen Album die Generation der Weltmusik.

Die antiken Götter wollten den Menschen das Feuer nicht geben, da sie befürchteten, der Mensch würde den Sinn des Feuers nicht verstehen. Prometheus stahl das Feuer und gab es den Menschen. Als er in den Kaukasus geführt wurde, um dort von Zeus bestraft zu werden,



sprang ein Funke des Feuers, den er den Men-

schen schenkte, in das Schwarze Meer. Dieser Funke entflammte das Feuer des Schwarzen Meers. Im Lauf der Zeit bildeten sich um das Schwarze Meer viele Staaten, es entstanden viele verschiedene Völker, und das warme Feuer, das uns einst Leben spendete, wurde immer mehr zum Feuer des Kriegs und der Zerstörung. Doch wir sind nach wie vor Menschen des Schwarzen Meers. Es trennt uns voneinander, deswegen sind wir im Laufe der Zeit so unterschiedlich geworden, aber es ist auch das, was uns alle verbindet.

„Black Sea Fire“ feiert die Wiedergeburt dieses Feuers, das verschiedene Gestalten annehmen kann, mit dem Tanz der beinahe verschwundenen Kultur. Viele Kompositionen aus dem Album entstammen aus einzelnen Ländern des Schwarzen Meeres. Doch jede Komposition zeigt, dass die Kulturen dieser einzelnen Länder, die wir oft als vollkommene und von allen abgegrenzte Kulturen wahrnehmen, ein Teil einer viel größeren Kultur sind, der des Schwarzen Meeres. Eintritt: im Vorverkauf 14 Euro zzgl. Gebühren, ermäßigt 11 Euro zzgl. Gebühren, Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 15 Euro.

„Bobby's live im Schwanen“: „Opportunity“ und „4 Way Street“

„Bobby's live im Schwanen“ präsentiert am Samstag, 5. Dezember, „Opportunity“ mit Marie, Axel & Gaz, dreistimmige Gesangssätze, Feinarbeit auf akustischer Gitarre, Bass und Percussion sowie ein erlesenes Singer-Songwriter-Repertoire. Und zwischen den Songs? – Verbalakrobatik zu jeder Gelegenheit

„4 Way Street“ präsentiert eine eigenwillige Musikshow, die sich ausschließlich aus den „Songs of Crosby, Stills & Nash“ gestaltet. Ziel des Quartetts ist es, die musikalische Bandbreite von fleischig-erdigem Rock bis zu sparsam ausgestaltetem Folk voll auszuschöpfen. Man wird tief in das Hippie-Feeling der 60er- und 70er-Jahre eintauchen können. Eintritt: Vorverkauf 12 Euro, Abendkasse 15 Euro. Karten gibt es bei Bobby's und in der Kulturbar Luna.

Galerie des Zeitungsverlags

Künstlergruppe zeigt ihr Jahreswerk

Was die Künstlergruppe Waiblingen im Verlauf des Jahres 2009 geschaffen hat, ist von Sonntag, 29. November 2009, an in der Galerie des Zeitungsverlags in der Albrecht-Villinger-Straße 10 zu sehen. Um 11.15 Uhr eröffnet Oberbürgermeister Andreas Hesky die Jahresausstellung, die dann bis zum 29. Januar 2010 gezeigt wird, und zwar von Montag bis Freitag jeweils von 8 Uhr bis 17 Uhr. Ihre Werke präsentieren PeBe Paul Bader, Sibylle Bross, Birgit Entenmann, Klaus Hallermann, Gerhard Hezel, Wolfgang Jaehrling, Anneliese Müller-Nisi, Albrecht Pfister, Klaus Sachs und Michael Schützenberger. Die Kunsthistorikerin Dr. Ute Schönfeld-Dörffuß führt in die Ausstellung ein.



Mitglied der Waiblinger Künstlergruppe: Klaus Hallermann – „Hohes Haus“, Aquarell, 2009.

Amtliche



Bekanntmachungen

Baulandkataster der Stadt Waiblingen im Internet

Ein wichtiger Grundsatz der im Baugesetzbuch verankerten nachhaltigen Stadtentwicklung ist es, mit Grund und Boden sparsam umzugehen und dabei die Möglichkeiten der Innenentwicklung zu nutzen. Um diese Ziele umzusetzen, beabsichtigt die Stadt Waiblingen, ein Baulandkataster im Internet zu veröffentlichen. Im Baulandkataster sind unbebaute Grundstücke erfasst, die nach den Festsetzungen eines Bebauungsplans beziehungsweise innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (klassische Baulücke) bebaubar sind.

Dabei sind sowohl Grundstücke für eine mögliche Wohnbebauung als auch solche für eine gemischte oder gewerbliche Nutzung enthalten. Sie werden in Karten erfasst und in Datenblättern mit Angaben zu Flur, Flurstücksnummer, Straßennamen, Grundstücksgröße und Planungsrecht dargestellt. Des Weiteren sind Luftbilder sowie eine Straßensicht beigefügt. Die Zusammenstellung der Grundstücke soll Bauwilligen, Architekten und Investoren als Information dienen.

Die Veröffentlichung im Baulandkataster ersetzt keine Baugenehmigung und stellt auch keine Zusicherung einer Baugenehmigung dar.

Die konkrete Bebaubarkeit der in das Baulandkataster aufgenommenen Grundstücke kann nur in den dafür vorgesehenen Verfahren rechtsverbindlich geklärt werden.

Die Stadt Waiblingen beabsichtigt, das Baulandkataster einen Monat nach Bekanntgabe der Veröffentlichungsabsicht im Internet unter www.waiblingen.de zu jedem Manns Einsichtnahme bereit zu stellen.

Widerspruchsrecht
Gemäß § 200 Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) haben Grundstückseigentümer das Recht, innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Veröffentlichungsabsicht der Veröffentlichung der ihr Grundstück betreffenden Daten zu widersprechen. Ein eventueller Widerspruch kann schriftlich gerichtet werden an die Stadt Waiblingen, Fachbereich Stadtplanung, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen.

Bei Widersprüchen, die nach Ablauf der oben genannten Frist bzw. nach Veröffentlichung des Baulandkatasters eingehen, werden die veröffentlichten Daten nur nachträglich gelöscht.

Waiblingen, 17. November 2009
Stadt Waiblingen
Fachbereich Stadtplanung

Feststellung der Jahresrechnung 2008

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat am 19. November 2009 die Jahresrechnung 2008 gem. § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. V. mit § 39 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung wie folgt festgestellt:

a) Kassenmäßiger Abschluss

Es betragen im Teil Verwaltungshaushalt, im Teil Vermögenshaushalt und im Teil Vor-schüsse und Verwahrgelder die

	Euro	Ist-Einnahmen	Euro
Soll-Einnahmen	343 667 901,52	342 908 783,91	
Soll-Ausgaben	340 807 901,52	343 824 791,17	
Kasseneinnahmereste	5 320 784,61		
Kassenausgabereiste	8 671 777,38		

b) Haushaltsrechnung

Es betragen die	im VerwHH Euro	im VermHH Euro	im GesamtHH Euro
Soll-Einnahmen	143 801 862,48	33 284 199,78	177 086 062,26
neue HH-Einnahmereste	+0	+13 610 000,00	+13 610 000,00
HH-Einnahmereste v. Vorjahr	-0	-18 790 000,00	-18 790 000,00
bereinigte Soll-Einnahmen	143 801 862,48	28 104 199,79	171 906 062,26

Soll-Ausgaben	144 068 862,48	30 157 199,78	174 226 062,26
neue HH-Ausgabereiste	+1 518 000,00	+7 825 000,00	+9 343 000,00
HH-Ausgabereiste v. Vorjahr	-1 785 000,00	-9 878 000,00	-11 663 000,00
bereinigte Soll-Ausgaben	143 801 862,48	28 104 199,78	171 906 062,26
nachrichtlich			
Fehlbetrag nach §41 Abs. 3 GemHVO		2 157,39	2 157,39

Der Fehlbetrag wird durch eine Entnahme in gleichem Betrag aus der Allgemeinen Rücklage im Jahr 2008 abgedeckt.

c) Vermögensrechnung

Es betragen die	zu Beginn des HHJahres 2008	Veränderungen in 2008	am Ende des Jahres 2008
	Euro	Zugang Euro	Abgang Euro
Aktiva	402 817 231,35	703 796 223,46	694 856 611,51
Passiva	402 817 231,35	351 914 612,21	342 975 000,26

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht 2008 liegt gem. § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung in der Zeit von Montag, 30. November bis Dienstag, 8. Dezember 2009, je einschließlich im Rathaus, Sekretariat Fachbereich Finanzen, 2. Stock Zimmer 208, öffentlich aus.

Waiblingen, 23. November 2009

Fachbereiche Finanzen

Sonn- und Feiertags-sowie Ladenschlussgesetz

Die Regelungen des Sonn- und Feiertagsgesetzes sowie des Ladenschlussgesetzes vom 30. November 2009 bis 6. Januar 2010:

Advents-Sonntage, Neujahr, Heilige Drei Könige

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Während des Hauptgottesdienstes sind verboten: öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören; alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen; alle der Unterhaltung dienenden Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

Heiliger Abend

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind von 17 Uhr an alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 24 Uhr verboten.

Erster Weihnachtsfeiertag

Öffentliche Sportveranstaltungen sind erst von 11 Uhr an erlaubt. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind während des ganzen Tags verboten. Das gilt auch für Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen.

Silvester

In der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr sind in der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

Ladenöffnungszeiten

An Sonn- und Feiertagen besteht Verkaufsver-

bot. Ausnahmen gelten für den Heiligen Abend, wenn dieser Tag ein Werktag ist und für bestimmte Branchen bzw. Waren:

Heiliger Abend, 24. Dezember: Fällt der Heilige Abend auf einen Werktag wie in diesem Jahr, müssen Verkaufsstellen von 14 Uhr an geschlossen sein.

Apotheken und Tankstellen dürfen an allen Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arzneimittel, Krankenpflege-, Säuglingspflege- und Säuglingsnahrungsmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel. Tankstellen dürfen an Sonn- und Feiertagen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie Betriebsstoffe und Reisebedarf verkaufen.

Bäcker- und Konditoreiwaren, Blumen: Verkaufsstellen von Konditor- und frischen Backwaren dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen angeboten werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen ebenfalls höchstens drei Stunden lang geöffnet sein. Darüber hinaus dürfen sie am ersten Advents-sonntag (29. November) sechs Stunden lang geöffnet haben.

Diese erweiterte Ladenöffnungszeit für Back- und Konditoreiwaren sowie für Blumen gilt jedoch nicht am ersten Weihnachtsfeiertag.

Zeitungen und Zeitschriften dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Hofläden: Selbst erzeugte landwirtschaftliche Produkte dürfen für sechs Stunden, außer am Ersten Weihnachtsfeiertag, in Hofläden, auf landwirtschaftlichen Betriebsflächen und genossenschaftlichen Verkaufsstellen abgegeben werden.

Waiblingen, 26. November 2009
Fachbereich Bürgerdienste
Polizeibehörde

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 26. November 2009, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal der Stadt Waiblingen eine Sondersitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Wirtschaftliche Situation der Stadt Waiblingen
2. Befristete Erhöhung des Steuerhebesatzes für die Grundsteuer B – Beschluss einer Hebesatzsatzung

*

Am Montag, 30. November 2009, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Beinstein (Rathauskeller) eine Sitzung des Ortschaftsrats Beinstein statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Sonstiges

*

Am Montag, 30. November 2009, findet um 19.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Frauenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung der neuen Frauenrätinnen im Rahmen eines kleinen Umtrunks sowie kurze Vorstellungsrunde
2. Verabschiedung des vorigen Protokolls und der Tagesordnung
3. Bürgerinnenfragestunde
4. Bericht von der „Begegnung mit Migrantinnen“ am 3. November 2009
5. Kurzbericht der Waiblinger Beauftragten für Chancengleichheit zu Projekten/Veranstaltungen 2009
6. Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen am 25. November 2009 und weitere Überlegungen zur Waiblinger Aktion auf Initiative des FraZ
7. Vorbesprechung des Jahresberichts des Waiblinger Frauenrats vor dem Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung (BSV) am 9. Dezember 2009
8. Sicherer Bahnhof/Sichere öffentliche Flächen
9. Frauenschwimmen
10. Finanzen des Frauenrats zur Kenntnis
11. Ausblick 2010
12. Internationaler Frauentag 2010
13. Geplante Klausur des Frauenrats 2010
14. Weitere Termine

- Sachstandsbericht/Jahresbericht des Waiblinger Frauenrats vor dem Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung (BSV) am Mittwoch, 9. Dezember 2009

- Eventuelle Haushaltsanträge, die für das kommende Jahr gelten, sollten bereits vor Weihnachten 2009 bei der Stadtverwaltung eingereicht sein (damit sie im Januar 2010 in den Ausschuss eingebracht werden können)

- Frauenratssitzung am Montag, 8. Februar 2010

- Internationaler Frauentag am Montag, 8. März 2010

- Frauenratssitzung am Montag, 19. April 2010

- Frauenratssitzung am Montag, 14. Juni 2010

- Frage: Können die Frauenratssitzungen künftig eventuell bereits um 19 Uhr beginnen?

15. Sonstiges

*

Am Donnerstag, 3. Dezember 2009, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, hinter dem Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29. Oktober 2009
2. Anträge
3. Terminplanung 2010
4. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
5. Berichte über den Landesseniorentag am 19. November 2009
6. Themen des Leitfadens für die Arbeit des Stadtseniorenrats
7. Verschiedenes

Abbuchung der Grundsteuer

Die vierteljährliche Zahlung der Grundsteuer kann zugunsten einer Jahreszahlung zum 1. Juli jedes Jahres geändert werden. Anträge auf die bequeme Jahreszahlung können bis 30. November für das Folgejahr gestellt werden.

- per Post: Postfach 1751, 71328 Waiblingen
- Fax: 07151 5001-191
- E-Mail: steueramt-wn@waiblingen.de

Waiblingen, im November 2009
Abteilung Steuern und Abgaben

Versteigerung

Am Freitag, 27. November 2009, werden um 10 Uhr im Weg der Zwangsvollstreckung meistbietend gegen sofortige Bezahlung folgende Gegenstände versteigert:

- 1 Philips LCD-TV
- 1 Philips Blu-ray Disc-Player
- 1 TechniSat Digitalreceiver

Die Versteigerung findet im Büro der Gerichtsvollzieher, Zepelinstraße 3 (2.OG), Waiblingen, statt. Die zu versteigernden Gegenstände können von 9.45 Uhr an besichtigt werden.

Waiblingen, 20. November 2009
Amtsgericht
Manuel Schunger, Gerichtsvollzieher

Eine Information der Stadtwerke Waiblingen GmbH

Niedrigere Gaspreise von 1. Januar 2010 an

Bedingt durch die Rohölpreisentwicklung und die Ölpreisbindung an das Erdgas sowie durch verbesserte Bezugsbedingungen sind die Stadtwerke Waiblingen in der Lage, den Gaspreis für ihre Kunden zu senken. Bei einem Jahres-

verbrauch von 20.000 kWh beträgt die Preis-senkung im Grundversorgungstarif ca. 2,5 %. Die Senkung beträgt im Grundversorgungstarif und „toptarif-Gas“ 0,15 Ct/kWh (netto, zuzüglich Mehrwertsteuer).



Preisblatt

zu den Erdgasstarifen mit Preisstand 01.01.2010

Grundversorgungstarif für Haushalt, Heizung und Gewerbe			
Jahresverbrauch bis 9.000 kWh			
Grundpreis	EUR/Jahr	Netto 28,00	Brutto 33,32
Arbeitspreis	Ct/kWh	Netto 6,29	Brutto 7,49
Jahresverbrauch über 9.000 kWh			
Grundpreis	EUR/Jahr	Netto 150,00	Brutto 178,50
Arbeitspreis	Ct/kWh	Netto 4,94	Brutto 5,88

Dieser Tarif kann bei einem Jahresverbrauch bis zu 60.000 kWh gewählt werden.

Die Verbrauchsgrenzen gelten für einen Abrechnungszeitraum von 365 Tagen (Schaltjahr: 366 Tage). Bei einem abweichendem Abrechnungszeitraum wird der Verbrauch entsprechend hochgerechnet und die richtige Verbrauchsstaffel bestimmt. Anschliessend erfolgt die Abrechnung der tatsächlichen Menge in der so bestimmten Preisstaffel.

Die Bruttopreise verstehen sich als Nettopreise + Mehrwertsteuer (derzeit 19 %) und sind auf zwei Nachkommastellen gerundet.



Preisblatt

zum toptarif-Gas mit Preisstand 01.01.2010

Haushalt, Heizung und Gewerbe			
Jahresverbrauch bis 9.000 kWh			
Grundpreis	EUR/Jahr	Netto 28,00	Brutto 33,32
Arbeitspreis	Ct/kWh	Netto 5,90	Brutto 7,02
Jahresverbrauch über 9.000 kWh			
Grundpreis	EUR/Jahr	Netto 150,00	Brutto 178,50
Arbeitspreis	Ct/kWh	Netto 4,55	Brutto 5,41

Dieser Tarif kann bei einem Jahresverbrauch bis zu 60.000 kWh gewählt werden.

Die Verbrauchsgrenzen gelten für einen Abrechnungszeitraum von 365 Tagen (Schaltjahr: 366 Tage). Bei einem abweichendem Abrechnungszeitraum wird der Verbrauch entsprechend hochgerechnet und die richtige Verbrauchsstaffel bestimmt. Anschliessend erfolgt die Abrechnung der tatsächlichen Menge in der so bestimmten Preisstaffel.

Die Bruttopreise verstehen sich als Nettopreise + Mehrwertsteuer (derzeit 19 %) und sind auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Aufteilung des Verbrauchs von Gas

Die neuen Tarife und Preise werden durch eine zeitanteilige Aufteilung Ihres Verbrauchs in der Jahresabrechnung berücksichtigt. Sollen der Abrechnung Ihre individuellen Verbrauchsverhältnisse zu Grunde gelegt werden, können Sie die aktuellen Zählerstände zum 31. Dezember 2009 selbst ablesen und uns diese mit der Angabe der Zählernummer bis zum 15. Ja-

nuar 2010 schriftlich bzw. per Fax an die Nummer 07151 131-202 oder per E-Mail unter info@stwwn.de mitteilen. Später eingehende Meldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Waiblingen, im November 2009
Stadtwerke Waiblingen GmbH
Volker Eckert, Geschäftsführer